



WINTERSEMESTER 2015/16

DAS STUDIUM AN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

INFORMATIONEN FÜR STUDIERENDE

IM

BACHELOR-STUDIENGANG ETHNOLOGIE

INHALTSÜBERSICHT

• DIE SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT GÖTTINGEN	4
• STRUKTUR DES MONO-BACHELOR-STUDIENGANGES	5
• DER BACHELOR-STUDIENGANG ETHNOLOGIE – DAS KERNCURRICULUM	6
• SCHLÜSSELKOMPETENZEN	14
• TABELLE: ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN, PRÜFUNGSLEISTUNGEN UND SEMESTERLAGE	17
• DIE AUßERETHNOLOGISCHEN KOMPETENZBEREICHE	21
• EXEMPLARISCHE STUDIENVERLAUFSPÄNE	43
• PLANEN SIE IHR STUDIUM GANZ EINFACH ONLINE – DIE INFORMATIONSPLATTFORM FÜR STUDIERENDE (IPS ²)	45
• KURZANLEITUNG FLEXNOW (ELEKTRONISCHE PRÜFUNGSVERWALTUNG)	48
• BIBLIOTHEKEN	51
• ANSPRECHPERSONEN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT	53
• ANSPRECHPERSONEN UND INSTITUTIONEN DER UNIVERSITÄT	70
• PERSÖNLICHER STUDIENVERLAUFSPÄN	76

Die Erstsemesterinformationen
stellen keine rechtlich verbindlichen Richtlinien dar.
Bitte informieren Sie sich immer in der für
Sie zutreffenden Studien- und Prüfungsordnung!

Liebe Erstsemesterstudierende,

herzlich willkommen an unserer Fakultät.

Während der Orientierungsphase, in der Woche vom 19. - 23. Oktober 2015, erhalten Sie alle wichtigen Informationen für einen erfolgreichen Start in das Studium. Neben der Einführung in Ihren Studiengang haben Sie dabei die Möglichkeit, Ihre Kommilitoninnen und Kommilitonen in entspannter Atmosphäre am Abend kennenzulernen.

Dieses Heft gibt Ihnen einen Überblick über die Struktur Ihres Studienganges, die zu belegenden Module sowie Informationen über wichtige Institutionen und Ansprechpersonen.

Während Ihres Studiums finden Sie alle studienrelevanten Informationen in unserem Newsletter. Sollten Sie diesen nicht erhalten, schreiben Sie uns bitte eine kurze E-Mail mit dem Betreff „Newsletter“ an: studiendekanat@sowi.uni-goettingen.de.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des **Studienbüros** werden Sie während Ihres gesamten Studiums unterstützen und Ansprechpersonen in folgenden Bereichen sein:

- Studienorganisation und Studienverlaufsplanung
- Prüfungs- und Studienordnungen
- Leistungsanerkennungen und FlexNow
- Studienfachwechsel
- Auslandssemester
- Praktika während des Studiums und Berufsperspektiven
- Bewerbungsverfahren für Deutschland- und Niedersachsenstipendien
- Schreibberatung
- Masterbewerbung
- Berufseinstieg

Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches Studium in Göttingen!

Prof. Dr. Steffen Kühnel
Studiendekan

Weitere Ansprechpersonen für Ihr Studium finden Sie ab Seite 54.

DIE SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT GÖTTINGEN

PROFIL UND PERSPEKTIVEN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT IN FORSCHUNG UND LEHRE

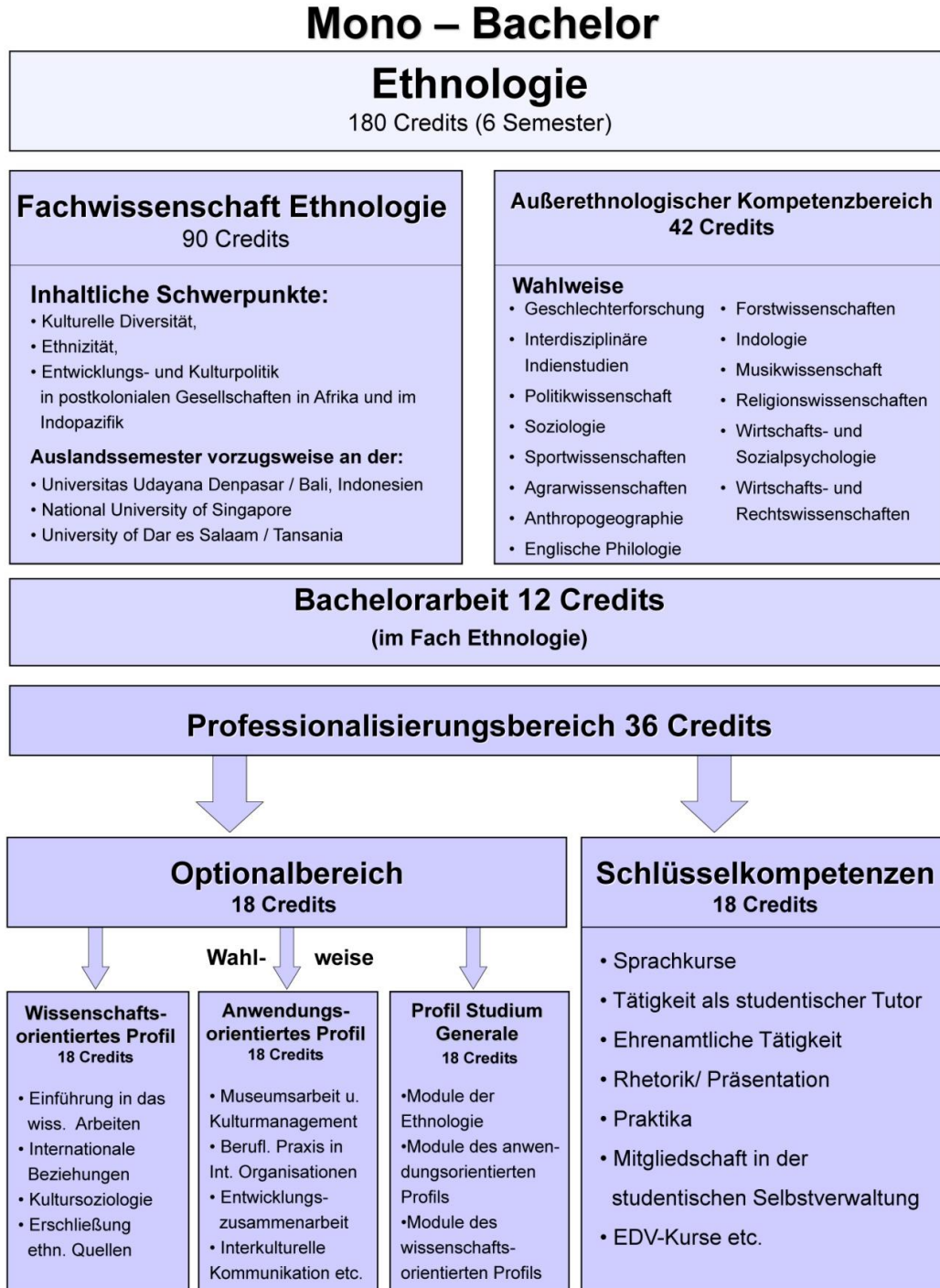
Die Sozialwissenschaftliche Fakultät zeichnet sich durch ein sehr breites Fächerspektrum mit Erziehungswissenschaft, Ethnologie, Geschlechterforschung, Moderne Indienstudien, Politikwissenschaft, Soziologie und Sportwissenschaften sowie ihre interdisziplinäre Ausrichtung aus. Alle Fachrichtungen verbindet ein gemeinsamer Forschungsgegenstand: die Beschreibung, Erklärung und den Vergleich sozialen Handelns und gesellschaftlicher Strukturen. Ein fächerübergreifendes Methodenzentrum unterstützt die Verknüpfung der unterschiedlichen Fächer, sowohl in der Forschung wie auch in der Lehre und trägt dazu bei, gemeinsame Forschungsgegenstände aus unterschiedlichen Perspektiven heraus zu durchdringen.

Die Forschung der Sozialwissenschaftlichen Fakultät konzentriert sich auf drei miteinander verschränkte Schwerpunkte:

- Der Forschungsschwerpunkt "Globalisierung und institutioneller Wandel" beschäftigt sich mit den Auswirkungen von Globalisierungsprozessen auf die Entwicklungsdynamiken gesellschaftlicher Institutionalisierungsprozesse bzw. Institutionen in verschiedenen Regionen der Welt.
- Der Forschungsschwerpunkt "Kulturelle und religiöse Diversität und soziale Integration" bündelt die in verschiedenen Fächern der Fakultät betriebenen Forschungen zu ethnischer und religiöser Pluralisierung unter Bedingungen von Globalisierung und Migration.
- In dem Schwerpunkt "Bildungsforschung" werden die Auswirkungen von institutionellem Wandel und kultureller Pluralität auf das Bildungssystem analysiert.

Vielfältige Kooperationsbeziehungen der Fakultät zu inner- und außeruniversitären Instituten und Zentren des *Göttingen Research Campus* schaffen ein ideales Umfeld für Forschung und Lehre. Informationen über die Wissenschaftlichen Einrichtungen der Fakultät sowie die fakultätsverbundenen Einrichtungen/Zentren stehen auf der Website der Fakultät www.sowi.uni-goettingen.de zur Verfügung.

STRUKTUR DES MONO-BACHELOR-STUDIENGANGES



DER BACHELOR-STUDIENGANG ETHNOLOGIE – DAS KERNCURRICULUM

DAS FACH ETHNOLOGIE

Die Ethnologie beschäftigt sich mit den unterschiedlichen Lebensweisen von Menschen in ihren kulturellen und sozialen Ausdrucksformen. Ihr Gegenstandsbereich ist so breit wie das Leben von Menschen selbst. Die Forschungsschwerpunkte liegen im außereuropäischen Bereich und rücken die Aspekte des »Fremden« und des »kulturell Anderen« in das Zentrum der Betrachtung. Die regionalen Schwerpunkte des Göttinger Instituts für Ethnologie sind Afrika und Asien-Pazifik (hier v.a. Ozeanien und Südostasien). Den Studierenden stehen eine Fachbibliothek mit ca. 40.000 Bänden sowie die Ethnologische Sammlung mit ca. 18.000 ethnographischen Objekten aus allen Kontinenten, besonders aus den Schwerpunktregionen, zur Verfügung.

Ziel des Bachelor-Studiengangs Ethnologie ist die Vermittlung der für den Übergang in die Berufspraxis notwendigen Fachkenntnisse und der Fähigkeit, die zentralen Theorien und Forschungsansätze des Fachs zu überblicken und grundlegende wissenschaftliche Methoden und Arbeitsweisen anzuwenden.

Absolventinnen und Absolventen sollen in die Lage versetzt werden, eine holistische, verstehende Perspektive auf soziale und kulturelle Phänomene und Prozesse insbesondere in den Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika zu entwickeln und mit geeigneten Methoden zu analysieren. *Thematisch* im Fokus stehen dabei vor allem Fragen der kulturellen Diversität, Differenz und Identität im Kontext der vielschichtigen Prozesse sozialen und kulturellen Wandels in der gegenwärtigen, global vernetzten Welt. *Regional* stehen Asien-Pazifik und Afrika im Fokus, wobei immer auch überregionale und lokal-globale Verflechtungen und Interdependenzen berücksichtigt werden. Einen kleineren regionalen Schwerpunkt bildet Altamerika.

Der Studiengang ermöglicht den Einstieg in verschiedene Berufsfelder, vor allem in solche, in denen interkulturelle Kompetenz gefragt ist – z.B. Museumsarbeit, Kulturmanagement, interkulturelle Bildungsarbeit, internationale Organisationen, Entwicklungszusammenarbeit, humanitäre Hilfe, Migrations- und Flüchtlingsarbeit, Tourismus, Gesundheitswesen. Darüber hinaus legt der Studiengang die inhaltlichen und methodischen Grundlagen für eine Weiterqualifizierung im forschungsorientierten Master-Studiengang Ethnologie oder in fachlich benachbarten Aufbau-Studiengängen.

Ansprechpartner:

Dr. Hans Reithofer

Institut für Ethnologie

Theaterplatz 15, Raum 106

Tel.: +49 (0)551 / 39-9300

E-Mail: hreitho@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten

Mi: 16.00 - 18.00 Uhr

Anmeldung über StudIP erbeten

FACHWISSENSCHAFTLICHES STUDIUM ETHNOLOGIE

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 90 C erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende sechs Pflichtmodule im Umfang von 57 C erfolgreich absolviert werden:

B.Eth.311 Einführung in die Ethnologie und das wissenschaftliche Arbeiten
(9 C/4 SWS)

B.Eth.312 Soziale Ordnungen, wirtschaftliche Systeme (9 C/3 SWS)

B.Eth.313 Religion und Ritual, Politik und Macht (9 C/3 SWS)

B.Eth.321 Feldforschung und Ethnographie (9 C/4 SWS)

B.Eth.331 Regionale Ethnologie I (9 C/4 SWS)

B.Eth.361 Studentisches Praxisprojekt (12 C/3 SWS+ 4 Wochen Praxisteil)

Das Modul *B.Eth.311* ist Orientierungsmodul.

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von wenigstens 33 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

I. Ethnologische Forschungsthemen & Theorien I

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von wenigstens 9 C erfolgreich absolviert werden. Wird das *Modul B.Eth.341A* gewählt, so werden integrativ 4 C Schlüsselkompetenzen erworben.

B.Eth.341 Ethnologische Forschungsthemen & Theorien I (9 C/4 SWS)

B.Eth.341A Ethnologische Forschungsthemen & Theorien I (mit Einführung in Vortragstechniken) (13 C/7 SWS)

Das Modul kann nicht gewählt werden, wenn B.Eth.341 bereits absolviert wurde.

II. Wahlpflichtbereich: Dingwelten – Medienwelten

Es muss eines der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von mindestens 9 C erfolgreich absolviert werden:

B.Eth.351 Museumsethnologie (mit Ausstellungspraxis) (9 C/4 SWS)

B.Eth.351A Museumsethnologie (mit erweiterter Ausstellungspraxis) (12 C/4 SWS)

Das Modul B.Eth.351A kann nicht gewählt werden, wenn B.Eth.351 oder B.Eth.351B bereits belegt wurde.

B.Eth.352 Medienethnologie (erweitert) (9 C/4 SWS)

B.Eth.353 Visuelle Anthropologie (Fotografie und Film) (9 C/4 SWS)

III. Allgemeiner Wahlpflichtbereich

Es müssen aus folgendem Angebot Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 9 C erfolgreich absolviert werden:

<i>B.MIS.112</i>	Diversität und Ungleichheit im modernen Indien: theoretische und methodische Zugänge (6 C/4 SWS)
<i>B.MIS.118</i>	Die Medienlandschaft des modernen Indiens (6 C/4 SWS)
<i>B.Eth.332</i>	Regionale Ethnologie II (Großes Aufbaumodul) (9 C/4 SWS)
<i>B.Eth.332B</i>	Regionale Ethnologie II (Kleines Aufbaumodul) (6 C/4 SWS)
<i>B.Eth.342</i>	Ethnologische Forschungsthemen & Theorien II (Großes Aufbaumodul) (9 C/4 SWS)
<i>B.Eth.342B</i>	Ethnologische Forschungsthemen & Theorien II (Kleines Aufbaumodul) (6 C/4 SWS)
<i>B.Eth.351B</i>	Museumsethnologie (Grundlagen) (6 C/2 SWS)
<i>B.Eth.352B</i>	Medienethnologie (Grundlagen) (6 C/2 SWS)
<i>B.Eth.353B</i>	Visuelle Anthropologie (Grundlagen) (6 C/2 SWS)

IV. Sprachstudium

Es muss eines der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

<i>B.Eth.371a</i>	Sprachstudium: Bahasa Indonesia (6 C/4 SWS)
<i>B.Eth.371b</i>	Sprachstudium: New Guinea Pidgin (6 C/4 SWS)
<i>B.Eth.371c</i>	Sprachstudium: Pilipino (Filipino) (6 C/4 SWS)
<i>B.Eth.371d</i>	Sprachstudium: Swahili (6 C/4 SWS)
<i>B.Eth.371e</i>	Sprachstudium: Vietnamesisch (6 C/4 SWS)
<i>B.Eth.371f</i>	Sprachstudium: Spezielle Sprachen der Schwerpunktregionen (6 C/4 SWS)
<i>B.Eth.372</i>	Altamerikanisches Sprachstudium I (6 C/2 SWS)

3. Außerethnologischer Kompetenzbereich

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket in einem der nachfolgenden Studiengebiete (außerethnologische Kompetenzbereiche) im Umfang von wenigstens 38 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich zu absolvieren: Geschlechterforschung, Interdisziplinäre Indienstudien, Politikwissenschaft, Soziologie, Sportwissenschaften, Agrarwissenschaften, Anthropogeographie, Forstwissenschaften, Englische Philologie, Indologie, Musikwissenschaft, Religionswissenschaften, Wirtschafts- und Sozialpsychologie sowie Wirtschafts- und Rechtswissenschaften; Wirtschafts- und Rechtswissenschaften können ausschließlich in Kombination belegt werden. Die wählbaren Kompetenzbereiche finden Sie ab Seite 21 in diesem Heft.

4. Bachelor-Arbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Bachelorarbeit werden 12 C erworben.

Voraussetzung zur Bachelorarbeit

Für die Anmeldung zur Bachelorarbeit im Fach Ethnologie ist der Nachweis von mindestens 70 C im Fachstudium Ethnologie zu erbringen.

Besondere Bestimmungen zur Notenbildung

Bei der Berechnung der Gesamtnote bleiben auf Antrag der oder des Studierenden Module

- a) des Fachstudiums Ethnologie im Umfang von bis zu 27 C,
- b) des außerfachlichen Kompetenzbereichs im Umfang von bis zu 12 C,
- c) des Professionalisierungsbereichs im Umfang von bis zu 12 C, darunter des Optionalbereichs und des Bereichs Schlüsselkompetenzen von jeweils bis zu 6 C

unberücksichtigt, indem die bestandene benotete Modulprüfung in eine unbenotete Modulprüfung umgewandelt wird. Der Antrag muss spätestens vor Ausgabe des Prüfungszeugnisses gestellt werden; alternativ kann der Antrag einmalig vor einem Wechsel der Hochschule gestellt werden; der Antrag kann nur einmal gestellt und nach Umsetzung im Prüfungsverwaltungssystem nicht mehr zurück genommen werden.

DER PROFESSIONALISIERUNGSBEREICH

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 36 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

Optionalbereich

Es müssen wenigstens 18 C im das Profil bestimmenden Optionalbereich absolviert werden. Es wird empfohlen, mindestens ein Modul aus dem Angebot des Sozialwissenschaftlichen Methodenzentrums (z.B. B.MZS.03) zu absolvieren, sowie eines der Module B.Sowi.11 und SQ.SoWi.22 als Vorbereitung auf die Abschlussarbeit, möglichst im 4. oder 5. Semester. Module, die im Rahmen des Fachstudiums oder eines außerethnologischen Kompetenzbereichs absolviert wurden, können nicht im Optionalbereich belegt werden.

I. Anwendungsorientiertes Profil

Es müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.Eth.344 Anwendungsorientierte Forschungsfragen (9 C/4 SWS)

B.Eth.344B Anwendungsorientierte Forschungsfragen (Basic) (6 C/4 SWS)

Das Modul kann nicht belegt werden, wenn bereits B.Eth.344 gewählt wurde.

- B.Eth.346** Spezielle ethnologische Forschungsthemen & Theorien (Independent study) (6 C)
- B.Eth.351B** Museumsethnologie (Grundlagen) (6 C/2 SWS)
Das Modul kann nicht belegt werden, wenn bereits B.Eth.351 oder das Modul B.Eth.351A gewählt wurde.
- B.Eth.353B** Visuelle Anthropologie (Grundlagen) (6 C/2 SWS)
Das Modul kann nicht belegt werden, wenn bereits B.Eth.353 gewählt wurde.
- B.Eth.354** Praxis des ethnographischen Films (9 C/2 SWS+ Praxisteil)
- B.Eth.362** Museumspädagogische Praxis (Intensiv) (6 C/2 SWS+ Praxisteil)
- B.Eth.362B** Museumspädagogische Praxis (4 C/2 SWS+ Praxisteil)
Das Modul kann nicht belegt werden, wenn bereits B.Eth.362 gewählt wurde.
- B.Eth.363** Die wissenschaftliche Debatte: Forschungsvortrag und Diskussion (6 C/2 SWS)
- B.Eth.364** Berufliche Praxisfelder: Museumsarbeit und Kulturmanagement (6 C/2 SWS)
- B.Eth.365** Berufliche Praxisfelder: Entwicklungszusammenarbeit und interkulturelle Beratung (6 C/2 SWS)
- B.SoWi.11** Textarten im Studium der Sozialwissenschaften (4 C/1 SWS)
- SQ.Sowi.22** Bachelorarbeitsforum (4 C/2 SWS)
- B.Ger.50 (Eth)** Interkulturelles Kompetenztraining für BA Studierende der Ethnologie (6 C/1 SWS)
- B.Ger.51 (Eth)** Methodik und Didaktik der Vermittlung interkultureller Kompetenz für BA-Studierende der Ethnologie (6 C/2 SWS)
- B.MZS.02** Seminar „Praxis der empirischen Sozialforschung“ (4 C/2 SWS)
- B.MZS.03** Einführung in die empirische Sozialforschung (6 C/6 SWS)
- B.MZS.06** Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C/2 SWS)
- B.MZS.11** Statistik I - Grundlagen der statistischen Datenanalyse (4 C/4 SWS)
- B.MZS.12** Statistik II - Zusammenhangsanalyse am Beispiel von Wirtschafts- und Sozialstatistik (4 C/4 SWS)
- B.Mus.31** Basismodul: Grundkurs Musikwissenschaft (9 C/6 SWS)
- B.Mus.32-5** Basismodul: Musikalische Praxis - Bimusikalität und Alteritätserfahrung: Theorie und Praxis der Mbira-Musik Nordost-Zimbabwes (6 C/4 SWS)
- B.Mus.33** Basismodul: Struktur, Kognition und Analyse (6 C/4 SWS)
- B.Mus.35-1** I Hate World Music: Popmusik im globalen Kontext (3 C/2 SWS)
- B.Mus.36** Projektmodul: Musikinstrumentenkunde im Museum (6 C/4 SWS)
- B.Mus.38-2** Tradition und Transformation: Die musikalische (Re-)Konstruktion kultureller Räume (9 C/2 SWS)
- B.Mus.41** Kulturelle Musikwissenschaft (6 C/2 SWS)

II. Wissenschaftsorientiertes Profil

Es müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Eth.332B* Regionale Ethnologie II (Kleines Aufbaumodul) (6 C/4 SWS)
B.Eth.333 Regionale Ethnologie III: Vertiefung (6 C/4 SWS)
B.Eth.342B Ethnologische Forschungsthemen & Theorien II (Kleines Aufbaumodul) (6 C/4 SWS)
B.Eth.343 Ethnologische Forschungsthemen & Theorien III: Vertiefung (6 C/4 SWS)
B.Eth.345 Spezielle ethnologische Forschungsthemen & Theorien (6 C/2 SWS)
B.Eth.346 Spezielle ethnologische Forschungsthemen & Theorien (Independent study) (6 C)
B.Eth.352B Medienethnologie (Grundlagen) (6 C/2 SWS)
Das Modul kann nicht belegt werden, wenn bereits B.Eth.352 gewählt wurde.
B.Eth.354 Praxis des ethnographischen Films (9 C/2 SWS+ Praxisteil)
B.Eth.363 Die wissenschaftliche Debatte: Forschungsvortrag und Diskussion (6 C/2 SWS)
B.Sowi.11 Textarten im Studium der Sozialwissenschaften (4 C/1 SWS)
B.MZS.02 Seminar „Praxis der empirischen Sozialforschung“ (4 C/2 SWS)
B.MZS.03 Einführung in die empirische Sozialforschung (6 C/6 SWS)
B.MZS.06 Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C/2 SWS)
B.MZS.11 Statistik I - Grundlagen der statistischen Datenanalyse (4 C/4 SWS)
B.MZS.12 Statistik II - Zusammenhangsanalyse am Beispiel von Wirtschafts- und Sozialstatistik (4 C/4 SWS)
B.Pol.4 Einführung in die internationalen Beziehungen (10 C/4 SWS)
B.Pol.10 Model United Nations (8 C/3 SWS)
B.Soz.700 Klassische Studien der Kulturosoziologie (8 C/2 SWS)
B.Soz.701 Das Forschungsfeld der Kulturosoziologie (8 C/4 SWS)
B.MIS.112 Diversität und Ungleichheit im modernen Indien: theoretische und methodische Zugänge (6 C, 4 SWS)
B.MIS.118 Die Medienlandschaft des modernen Indiens (6 C, 4 SWS)
SQ.Sowi.22 Bachelorarbeitsforum (4 C/2 SWS)
B.Mus.31 Basismodul: Grundkurs Musikwissenschaft (9 C/6 SWS)
B.Mus.33 Basismodul: Struktur, Kognition und Analyse (6 C/4 SWS)
B.Mus.41 Kulturelle Musikwissenschaft (6 C/2 SWS)

III. Profil Studium generale

Es müssen wenigstens 18 C erworben werden durch erfolgreiche Absolvierung von Modulen aus nachfolgendem Angebot:

- des anwendungsorientierten und des wissenschaftsorientierten Profils nach Nr. i. und ii.,
- aus dem gesamten Bachelor-Modulangebot der Ethnologie (Modulnummern B.Eth.[Zahl]), sofern das Modul nicht bereits im Fachstudium oder außerethnologischen Kompetenzbereich absolviert wird.

IV. Schlüsselkompetenzen

Es müssen Module im Umfang von 18 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden. Es wird empfohlen, über dieses zulässige Angebot auch zusätzliche sprachliche Kompetenzen zu erwerben bzw. zu vertiefen (internationale Berichtssprachen, regionale und nationale Sprachen der Schwerpunktregionen). Dabei können auch folgende Module absolviert werden:

B.Eth.354 Praxis des ethnographischen Films (9 C/2 SWS+ Praxisteil)

B.Eth.362 Museumspädagogische Praxis (Intensiv) (6 C/2 SWS+ Praxisteil)

B.Eth.362B Museumspädagogische Praxis (4 C/2 SWS+ Praxisteil)

Das Modul B.Eth.362B kann nicht belegt werden, wenn das Modul B.Eth.362 bereits absolviert wurde.

B.Eth.364 Berufliche Praxisfelder: Museumsarbeit und Kulturmanagement (6 C/2 SWS)

B.Eth.365 Berufliche Praxisfelder: Entwicklungszusammenarbeit und interkulturelle Beratung (6 C/2 SWS)

B.Eth.371a Sprachstudium: Bahasa Indonesia (6 C/4 SWS)

B.Eth.371b Sprachstudium: New Guinea Pidgin (6 C/4 SWS)

B.Eth.371c Sprachstudium: Pilipino (Filipino) (6 C/4 SWS)

B.Eth.371d Sprachstudium: Swahili (6 C/4 SWS)

B.Eth.371e Sprachstudium: Vietnamesisch (6 C/4 SWS)

B.Eth.371f Sprachstudium: Spezielle Sprachen der Schwerpunktregionen (6 C/4 SWS)

B.Eth.372 Altamerikanisches Sprachstudium I (6 C/2 SWS)

B.Eth.373a Vertiefendes Sprachstudium: Bahasa Indonesia (6 C/4 SWS)

B.Eth.373b Vertiefendes Sprachstudium: New Guinea Pidgin (6 C/4 SWS)

B.Eth.373c Vertiefendes Sprachstudium: Pilipino (Filipino) (6 C/4 SWS)

B.Eth.373d Vertiefendes Sprachstudium: Swahili (6 C/4 SWS)

B.Eth.373e Vertiefendes Sprachstudium: Vietnamesisch (6 C/4 SWS)

<i>B.Eth.373f</i>	Vertiefendes Sprachstudium: Spezielle Sprachen der Schwerpunktregionen (6 C/4 SWS)
<i>B.Eth.374</i>	Altamerikanisches Sprachstudium II (6 C/2 SWS)
<i>B.SoWi.1</i>	Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (2 C/2 SWS)
<i>B.Ger.50 (Eth)</i>	Interkulturelles Kompetenztraining für BA-Studierende der Ethnologie (6 C/1 SWS)
<i>B.Ger.51 (Eth)</i>	Methodik und Didaktik der Vermittlung Interkultureller Kompetenz für BA-Studierende der Ethnologie (6 C/2 SWS)
<i>B.Ind.51</i>	Hindi (12 C/8 SWS)
<i>B.Ind.52a</i>	Hindi: Sprech- und Lesekompetenz I (8 C/4 SWS)
<i>B.Ind.54.1</i>	"Wir sprechen Hindi I" (3 C/2 SWS)
<i>B.Ind.54.2</i>	"Wir sprechen Hindi II" (3 C/2 SWS)

SCHLÜSSELKOMPETENZEN

Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen müssen sich im Erwerbsleben hohen beruflichen Anforderungen stellen. Neben fundierten fachwissenschaftlichen Kenntnissen bilden berufsfeldorientierte Qualifikationen (Schlüsselkompetenzen) einen weiteren wesentlichen Baustein für ein zielgerichtetes Studium und dauerhaften Erfolg im Beruf. Die Vermittlung dieser Kompetenzen ist in allen Bachelor- und Masterstudiengängen der Universität Göttingen als obligatorischer Studienbestandteil im Professionalisierungsbereich integriert. Schlüsselkompetenzen können durch zum individuellen Ausbildungsprofil passende Praktika, Zusatzqualifikations-Kurse oder direkt durch berufsfeldrelevante Kursangebote vermittelt werden.

Das Angebot an Schlüsselkompetenzen ist frei wählbar aus dem hier abgebildeten Katalog der Sozialwissenschaftlichen Fakultät, dem Katalog der Philosophischen Fakultät, dem fakultätsübergreifenden Modulhandbuch der Universität Göttingen sowie aus dem Katalog der ZESS (Zentrale Einrichtung für Sprachen und Schlüsselkompetenzen) der Universität Göttingen.

1. Schlüsselkompetenzangebote der Sozialwissenschaftlichen Fakultät Sachkompetenz

<i>B.GeFo.08</i>	Genderkompetenz I (4 C/2 SWS)
<i>B.GeFo.09</i>	Genderkompetenz II (4 C/2 SWS)
<i>B.GeFo.11</i>	Gender, Selbstorganisation, Teamwork (6 C/3 SWS)
<i>B.Pol.10</i>	Model United Nations (8 C/3 SWS)
<i>B.SoWi.20</i>	Wissenschaft und Ethik (6 C/2 SWS)
<i>B.Spo.103</i>	Sportpädagogische Grundlagen und Einführung in die Sportwissenschaft (5 C/3 SWS)
<i>B.Spo.15</i>	Sport und Geschlecht (6 C/4 SWS)
<i>B.Spo.29</i>	Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports (5 C/3 SWS)
<i>SQ.SoWi.22</i>	Bachelorarbeitsforum (4 C/2 SWS)
<i>SQ.SoWi.23</i>	Lehrforschungsprojekt am Beispiel (8 C/4 SWS)
<i>SQ.SoWi.29</i>	Öffentlichkeitsarbeit und Public Relations (4 C/2 SWS)
<i>SQ.SoWi.40</i>	Kolloquium Geschlechterforschung (4 C/2 SWS)

Sprachkompetenz

<i>B.MIS.705</i>	Moderne indische Sprache (3 C/2 SWS)
<i>B.MIS.706</i>	Moderne indische Sprache - intensiv (6 C/4 SWS)
<i>B.MIS.707</i>	Moderne indische Sprache - Intensivkurs (9 C/6 SWS)
<i>SQ.SoWi.7</i>	Sprachkurs A (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (2 C)
<i>SQ.SoWi.17</i>	Sprachkurs B (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (4 C)

SQ.SoWi.27	Sprachkurs C (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (6 C)
SQ.SoWi.37	Sprachkurse (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (3 C)
SQ.SoWi.47	Wissenschaftssprache Deutsch für ausländische Studierende - Fokus Sprechen und Präsentieren (6 C/4 SWS)
SQ.SoWi.57	Wissenschaftssprache Deutsch für ausländische Studierende - Fokus Schreiben (6 C/4 SWS)

Selbstkompetenz und Sozialkompetenz

SQ.SoWi.1	Die Tutorentätigkeit (10 C/3 SWS)
SQ.SoWi.1000	Die Mitgliedschaft in der studentischen bzw. akademischen Selbstverwaltung (6 C/1 SWS)
SQ.SoWi.11	Die Tätigkeit als Wettkampfsportler/in auf nationalem oder internationalem Niveau (2 C/1 SWS)
SQ.SoWi.12	Die Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung als Obmann/Obfrau für eine Sportart (2 C/1 SWS)
SQ.SoWi.13	Praxis der Sozialwissenschaften (4 C/2 SWS)
SQ.SoWi.15	Praktika in einschlägigen Bereichen B (10 C/2 SWS)
SQ.SoWi.16	Praxiskurs: Bewerben als Sozialwissenschaftler (6 C/4 SWS)
SQ.SoWi.19	Sozialwissenschaftliche Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis (4 C/2 SWS)
SQ.SoWi.2	Das Studentische MentorInnenprogramm (4 C/1 SWS)
SQ.SoWi.2c	Das Studentische MentorInnenprogramm – Vertiefung (4 C/1 SWS)
SQ.SoWi.20	Netzwerken für Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler (4 C/2 SWS)
SQ.SoWi.21	Projektmanagement (4 C/2 SWS)
SQ.SoWi.24	Interkulturelle Kompetenz und Auslandsaufenthalt (8 C/4 SWS)
SQ.SoWi.25	Praktika in einschlägigen Bereichen C (12 C/2 SWS)
SQ.SoWi.3	Service Learning: Ehrenamtliche Tätigkeit bei einer gemeinnützigen Göttinger Einrichtung (6 C/2 SWS)
SQ.SoWi.30	Studienorganisation und Zeitmanagement (4 C/2 SWS)
SQ.SoWi.31	Planung einer eigenen Lehrveranstaltung (4 C/2 SWS)
SQ.SoWi.32	Mittelakquise für Forschungsanträge und Stipendien (8 C/4 SWS)
SQ.SoWi.4	Bürgerschaftliches Engagement/Ehrenamtliche Tätigkeit (6 C/2 SWS)
SQ.SoWi.5	Praktika in einschlägigen Bereichen A (8 C/2 SWS)

Methodenkompetenz

B.MZS.02	Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C/2 SWS)
B.MZS.6	Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C/2 SWS)
B.SoWi.1	Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (2 C/2 SWS)
B.SoWi.11	Textarten im Studium der Sozialwissenschaften (4 C/1 SWS)

<i>B.SoWi.111</i>	Akademisches Schreiben und wissenschaftliches Arbeiten (6 C/4 SWS)
<i>B.Spo.12</i>	Wissensmanagement, Kommunikation und Präsentation im Sport (4 C/2 SWS)
<i>SQ.SoWi.18</i>	EDV-Kurs B (4 C)
<i>SQ.SoWi.26</i>	Angewandtes und journalistisches Schreiben (4 C/2 SWS)
<i>SQ.SoWi.28</i>	EDV-Kurs C (6 C)
<i>SQ.SoWi.33</i>	Medienkompetenz für Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler (4 C/2 SWS)
<i>SQ.SoWi.38</i>	EDV-Kurse (3 C)
<i>SQ.SoWi.8</i>	EDV-Kurs A (2 C)

2. Schlüsselkompetenzangebote der Universität

Im Modulhandbuch „Fakultätsübergreifende Schlüsselkompetenzen“ finden Sie die aktuell angebotenen fächer- und studiengangübergreifenden Schlüsselkompetenz-Module der einzelnen Fakultäten an der Universität Göttingen. Die dort aufgeführten Module stehen allen Studierenden der Sozialwissenschaftlichen Fakultät zur Ausgestaltung des Professionalisierungsbereichs zur Verfügung. Das Modulhandbuch wird jedes Semester aktualisiert und ist zu finden unter: <https://www.uni-goettingen.de/de/196175.html>.

Das Angebot der ZESS umfasst verschiedene Bereiche wie etwa Sprachkompetenzen, EDV-Kompetenzen und allgemeine Schlüsselkompetenzen u.a. zu den Themen Berufliche Eingliederung, Führung, Kommunikation oder Medien. Alle Module können von Studierenden der Sozialwissenschaftlichen Fakultät im Professionalisierungsbereich eingebracht werden. Nähere Informationen zum Kursangebot sowie den Modulkatalog finden Sie unter folgendem Link: <http://www.zess.uni-goettingen.de>.

Das Schlüsselkompetenzangebot der Philosophischen Fakultät finden Sie hier: <http://www.uni-goettingen.de/de/366104.html>.

Weitere Informationen zu Schlüsselkompetenzen an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät finden Sie auf der Homepage www.sowi.uni-goettingen.de/schluessselkompetenzen. Darüber hinaus können Sie bei Fragen zur Planung Ihrer Schlüsselkompetenzen die persönliche Beratung bei Michael Gerdes besuchen:

Michael Gerdes

Oeconomicum, Raum 1.138

Platz der Göttinger Sieben 3

Tel.: +49 (0)551 / 39-8079

E-Mail: michael.gerdes@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten

Di: 11.00 - 13.00 Uhr

Do: 14.00 - 16.00 Uhr

und nach Vereinbarung

TABELLE: ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN, PRÜFUNGSLEISTUNGEN UND SEMESTERLAGE

Modul	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsleistung	C / SWS	Semesterlage	Dauer
B.Eth.311	Keine	Klausur	9/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Eth.312	Keine	Zwei Klausuren	9/3	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Eth.313	Keine	Zwei Klausuren	9/3	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Eth.321	Keine	Portfolio	9/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Eth.331	B.Eth.311, 312/313 empfohlen	Mündlicher Beitrag mit schriftlicher Ausarbeitung	9/4	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.Eth.332	B.Eth.311, B.Eth.312/313, B.Eth.331 empfohlen	Mündlicher Beitrag mit schriftlicher Ausarbeitung	9/4	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.Eth.332B	B.Eth.331 empfohlen	Mündlicher Beitrag mit schriftlicher Ausarbeitung	6/4	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.Eth.333	B.Eth.331 und B.Eth.332/332B; empfohlen: B.Eth.311, B.Eth.312, B.Eth.313	Mündlicher Beitrag mit schriftlicher Ausarbeitung	6/4	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.Eth.341	B.Eth.311, B.Eth.312/313 empfohlen	Mündlicher Beitrag mit schriftlicher Ausarbeitung	9/4	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.Eth.341A	B.Eth.311, 312 und 313 empfohlen	Präsentation und Moderation sowie Seminarbeitrag mit schriftlicher Ausarbeitung	13/7 (inkl. 4 C SK)	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.Eth.342	B.Eth.311, B.Eth.312/313, B.Eth.341 oder B.Eth.341A empfohlen	Mündlicher Beitrag mit schriftlicher Ausarbeitung	9/4	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.Eth.342B	B.Eth.311, 312/113, B.Eth.341/341A empfohlen	Mündlicher Beitrag mit schriftlicher Ausarbeitung	6/4	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.Eth.343	B.Eth.341/341A oder B.Eth.342/342B; empfohlen: B.Eth.311, B.Eth.312/313	Mündlicher Beitrag mit schriftlicher Ausarbeitung	6/4	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.Eth.344	B.Eth.311, B.Eth.312/313 empfohlen	Mündlicher Beitrag mit schriftlicher Ausarbeitung	9/4	Jährlich	Ein Sem.
B.Eth.344B	B.Eth.311, 312/313 empfohlen	Mündlicher Beitrag mit schriftlicher Ausarbeitung	6/4	Jährlich	Ein Sem.
B.Eth.345	B.Eth.311, 312/313 empfohlen	Mündlicher Beitrag mit schriftlicher Ausarbeitung	6/2	Unregelmäßig	Ein Sem.
B.Eth.346	B.Eth.311, 312/313 empfohlen	Kurzexposé und Hausarbeit	6/0	Jedes Sem.	Ein Sem.

Tabelle: Zugangsvoraussetzungen, Prüfungsleistungen und Semesterlage

B.Eth.351	B.Eth.311, 312/313 empfohlen	Portfolio	9/4	Seminar 1: Jedes SoSe Seminar 2: Jedes WiSe Praxisteil: 80 Stunden	Zwei Sem.
B.Eth.351A	B.Eth.311, 312/313 empfohlen	Portfolio	12/4	Seminar 1: Jedes SoSe Seminar 2: Jedes WiSe Praxisteil: 160 Stunden	Zwei Sem.
B.Eth.351B	B.Eth.311, B.Eth.312/313 empfohlen	Portfolio	6/2	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Eth.352	B.Eth.311, 312/313 empfohlen	Mündlicher Beitrag mit schriftlicher Ausarbeitung	9/4	Jedes vierte Sem.	Ein Sem.
B.Eth.352B	B.Eth.311, B.Eth.312 /313 empfohlen	Mündlicher Beitrag mit schriftlicher Ausarbeitung	6/2	Jedes vierte Sem.	Ein Sem.
B.Eth.353	B.Eth.311, B.Eth.312 /313 empfohlen	Portfolio	9/4	Unregelmäßig	Zwei Sem.
B.Eth.353B	B.Eth.311, B.Eth.312 /313 empfohlen	Portfolio	6/2	Unregelmäßig	Ein Sem.
B.Eth.354	B.Eth.353/ B.Eth.353B; empfohlen: Kenntnisse film-technischer und – sprachlicher Grundlagen empfohlen	Videofilm	9/2 160 Std. Praxisteil	Unregelmäßig	Ein Sem.
B.Eth.361	B.Eth.311, B.Eth.312/313	Forschungs- bzw. Praktikumsbericht und Präsentation	12/3 4 Wochen Projekt	Kolloquium: Jedes SoSe	Min. zwei Sem.
B.Eth.362	B.Eth.351/351A/ 351B empfohlen	Portfolio	6/2 120 Std. Praxisteil	Jedes vierte Sem.	Ein – zwei Sem.
B.Eth.362B	B.Eth.351/351A/ 351B empfohlen	Portfolio	4/2 80 Std. Praxisteil	Jedes vierte Sem.	Ein – zwei Sem.
B.Eth.363	B.Eth.311, B.Eth.312 oder 313 empfohlen	Portfolio oder Vortrag mit Diskussion und schriftl. Ausarbeitung	6/2	Jedes Sem.	Min. ein Sem.
B.Eth.364	B.Eth.311, B.Eth.312/313 empfohlen	Portfolio oder Poster	6/2	Jedes vierte Sem.	Ein Sem.
B.Eth.365	B.Eth.311, B.Eth.312 /313 empfohlen	Portfolio oder Poster	6/2	Jedes vierte Sem.	Ein Sem.
B.Eth.371a	Keine	Klausur	6/4	Unregelmäßig	Ein – zwei Sem.
B.Eth.371b	Keine	Klausur	6/4	Unregelmäßig	Ein – zwei Sem.
B.Eth.371c	Keine	Klausur	6/4	Unregelmäßig	Ein – zwei Sem.
B.Eth.371d	Keine	Klausur	6/4	Unregelmäßig	Ein – zwei Sem.

Tabelle: Zugangsvoraussetzungen, Prüfungsleistungen und Semesterlage

B.Eth.371e	Keine	Klausur	6/4	Unregelmäßig	Ein – zwei Sem.
B.Eth.371f	Keine	Klausur	6/4	Unregelmäßig	Ein – zwei Sem.
B.Eth.372	Keine	Klausur	6/2	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Eth.373a	B.Eth.371a	Klausur	6/4	Unregelmäßig	Ein – zwei Sem.
B.Eth.373b	B.Eth.371b	Klausur	6/4	Unregelmäßig	Ein – zwei Sem.
B.Eth.373c	B.Eth.371c	Klausur	6/4	Unregelmäßig	Ein – zwei Sem.
B.Eth.373d	B.Eth.371d	Klausur	6/4	Unregelmäßig	Ein – zwei Sem.
B.Eth.373e	B.Eth.371e	Klausur	6/4	Unregelmäßig	Ein – zwei Sem.
B.Eth.373f	B.Eth.371f	Klausur	6/4	Unregelmäßig	Ein – zwei Sem.
B.Eth.374	B.Eth.372	Klausur	6/2	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Ger.50 (Eth)	Keine	Hausarbeit	6/1	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.Ger.51 (Eth)	Keine	Praktische Prüfung	6/2	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.Ind.51	Keine	Zwei Klausuren	12/8	Hindi I: jedes WiSe Hindi II: jedes SoSe	Zwei Sem.
B.Ind.52a	B.Ind.51	Mündliche Prüfung und Klausur	8/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Ind.54.1	Zeitgleiche Teilnahme an B.Ind.51 oder adäquate Vorkenntnisse	Mündliche Prüfung	3/2	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Ind.54.2	B.Ind.51 und zeitgleiche Teilnahme an B.Ind.51.2 oder äquivalente Vorkenntnisse	Mündliche Prüfung	3/2	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.MIS.112	keine	Portfolio oder Klausur oder Hausarbeit	6/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.MIS.118	keine	Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Portfolio	6/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.MZS.02	B.MZS.01/03/11 dringend empfohlen	Hausarbeit	4/2	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.MZS.03	Keine	Klausur mit zwei Teilen	6/6	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.MZS.6	B.MZS.01/02 /03/ B.GeFo.02	Präsentation mit schriftl. Ausarbeitung	4/2	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.MZS.11	B.MZS.01/ 03 empfohlen	Klausur	4/4	Jedes SoSe	Ein Sem.

Tabelle: Zugangsvoraussetzungen, Prüfungsleistungen und Semesterlage

B.MZS.12	B.MZS.11 empfohlen	Klausur	4/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Sowi.1	Keine	Portfolio	2/2	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.Sowi.11	B.Sowi.1 empfohlen	Portfolio	4/1	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.Pol.4	B.Pol.1/101 empfohlen	Klausur	10/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Pol.10	B.Pol.4 empfohlen	Rede und schriftl. Portfolio	8/3	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.Soz.700	B.Soz.01; empfohlen: B.Sowi.1a, 2, 130	Hausarbeit	8/2	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Soz.701	B.Soz.2, 130 sowie B.MZS.11,12 empfohlen	Klausur und Portfolio	8/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Mus.31	Keine	Hausarbeit	9/6	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Mus. 32-5	Keine	Hausarbeit	6/4	Jedes WiSe	Zwei Sem.
B.Mus.33	B.Mus.31 empfohlen	Klausur	6/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Mus. 35-1	B.Mus.31 empfohlen	Referat	3/2	Vgl. einzelne Lehrveranstaltungen	Ein Sem.
B.Mus.36	B.Mus.31 empfohlen	Projektbericht	6/4	Jedes WiSe	Zwei Sem.
B.Mus. 38-2	B.Mus.31 empfohlen	Hausarbeit	9/2	Jedes WiSe	Ein- Sem.
B.Mus.41	B.Mus.31 und B.Mus.35 empfohlen	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	6/2	Jedes WiSe	Ein Sem.
SQ.Sowi. 22	Keine	Präsentation	4/2	Jedes 4. Semester	Ein Sem.

DIE AUßERETHNOLOGISCHEN KOMPETENZBEREICHE

Die außerethnologischen Kompetenzbereiche umfassen in der Regel 42 C. Einige Modulpakete sind jedoch kleiner. Es sind demnach je nach Wahl **mindestens 38 C** in den Modulen eines der folgenden außerethnologischen Kompetenzbereiche zu erbringen. Hierbei können ausschließlich die Module eines außerethnologischen Kompetenzbereichs eingebracht werden, die Kombination von Modulen verschiedener außerethnologischer Kompetenzbereiche ist unzulässig. Hat ein Kompetenzbereich weniger als 42 C so sind die fehlenden C durch Module aus dem Professionalisierungsbereich zu ersetzen.

- **Agrarwissenschaften**
- **Anthropogeographie**
- **Englische Philologie** (Teilnehmerzahl begrenzt, siehe Zulassungsverfahren)
- **Forstwissenschaften**
- **Geschlechterforschung**
- **Indologie**
- **Interdisziplinäre Indienstudien**
- **Musikwissenschaft**
- **Politikwissenschaft** (Teilnehmerzahl begrenzt, siehe Zulassungsverfahren)
- **Religionswissenschaften**
- **Soziologie**
- **Sportwissenschaften**
- **Wirtschafts- und Sozialpsychologie**
(Teilnehmerzahl begrenzt, siehe Zulassungsverfahren)
- **Wirtschaft- und Rechtswissenschaften** in Kombination

INFORMATIONEN ZUM ZULASSUNGSVERFAHREN

Die Auswahlverfahren zu den außerethnologischen Kompetenzbereichen Politikwissenschaft, Englische Philologie sowie Wirtschafts- und Sozialpsychologie erfolgen am Dienstag, den **20.10. von 08.00 bis 09.00 Uhr im Studiendekanat, Oeconomicum, Raum 1.114**. Die **beglaubigten Kopien der Abiturzeugnisse und ggf. Sprachnachweise** sind zu diesem Termin vorzulegen. Dabei können bis zu drei gewünschte Kompetenzbereiche nach Rangfolge angegeben werden.

Die Auswahl erfolgt über die Note des Abiturs, bei gleichwertigem Rangplatz entscheidet das Los. Die Benachrichtigung über das Ergebnis erfolgt noch am Dienstag per Mail.

Das Antragsformular finden Sie in Ihrer Erstsemester-Mappe.

Die Veranstaltungen von Kompetenzbereichen ohne begrenzte Teilnehmerzahl können ohne Zulassung besucht werden.

DAS FACH GESCHLECHTERFORSCHUNG

Das Studium der Geschlechterforschung befasst sich aus interdisziplinärer Perspektive mit der sozialen Kategorie Geschlecht. Aus der Sichtweise unterschiedlicher Fächer und Fachgebiete werden grundlegende Kenntnisse im Umgang mit Theorien zur kulturellen Konstruktion von Geschlecht und zu Dimensionen des Geschlechtsverhältnisses (Gleichheit, Differenz, Hierarchie) in Geschichte und Gegenwart vermittelt.

Ansprechpartnerin:

Helga Hauenschild

Koordinationsstelle Geschlechterforschung
Verfügungsgebäude (VG) 0.107
Platz der Göttinger Sieben 7
Tel.: +49 (0)551 / 39-9457
E-Mail: hhauens@gwdg.de

Sprechzeiten

Di: 09.30 - 11.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Modulübersicht Geschlechterforschung als außerethnologischer Kompetenzbereich

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 42 C erbracht werden:

Pflichtmodule

Es müssen folgende zwei Pflichtmodule im Umfang von 22 Credits erfolgreich absolviert werden:

- B.GeFo.01* Theorien der Geschlechterforschung (Orientierungsmodul) (10 C/4 SWS)
- B.GeFo.02* Methoden der Geschlechterforschung (12 C/4 SWS)

Wahlpflichtmodule

Es müssen zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 20 Credits erfolgreich absolviert werden:

- B.GeFo.03* Konzepte von Körper und Individuum (10 C/4 SWS)
- B.GeFo.04* Soziale Beziehungen (10 C/4 SWS)
- B.GeFo.05* Arbeit, Wirtschaft und materielle Kultur (10 C/4 SWS)
- B.GeFo.06* Politische Kultur und soziopolitische Systeme (10 C/4 SWS)
- B.GeFo.07* Sprache, Literatur, Text- und Bildmedien, Glaubens- und Wissenssysteme (10 C/4 SWS)

DAS FACH INTERDISZIPLINÄRE INDIENSTUDIEN

Gegenstand der Interdisziplinären Indienstudien ist die wissenschaftliche Untersuchung sozialer, kultureller und ökonomischer Phänomene im modernen Indien. Besonders im Blickpunkt stehen auf der einen Seite Fragen der sozialen Ungleichheit und wirtschaftlichen Entwicklung, auf der anderen Seite Fragen der kulturellen und religiösen Vielfalt sowie deren historische Zusammenhänge. Diese Fragen und Zusammenhänge sollen aus sozial-, geistes- und wirtschaftswissenschaftlicher Perspektive untersucht werden.

Ansprechpartnerin:

Michaela Dimmers

Centre for Modern Indian Studies

Waldweg 26

Tel.: +49 (0)551 / 39-20238

E-Mail: michaela.dimmers@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten

Di: 10.00 - 12.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Modulübersicht Interdisziplinäre Indienstudien als außerethnologischer Kompetenzbereich

Es müssen dabei Module im Umfang von insgesamt wenigstens 42 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

Pflichtmodule

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 14 C erfolgreich absolviert werden:

B.MIS.110 Grundlagen der Indienforschung I (7 C/4 SWS)

B.MIS.111 Grundlagen der Indienforschung II (7 C/4 SWS)

Die Module B.MIS.110 und B.MIS.111 sind Orientierungsmodule.

Wahlpflichtmodule

Es müssen folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 28 C erfolgreich absolviert werden; soweit dabei Module absolviert werden, die den Erwerb einer modernen indischen Sprache zum Gegenstand haben, werden sie nur bis maximal 9 C berücksichtigt:

B.MIS.112 B.MIS.112 Diversität und Ungleichheit im modernen Indien: theoretische und methodische Zugänge (6 C/4 SWS)

B.MIS.113 B.MIS.113 Diversität und Ungleichheit in der Politik des modernen Indiens (6 C/4 SWS)

B.MIS.114 B.MIS.114 Diversität und Ungleichheit: das moderne Indien im Vergleich (6 C/4 SWS)

B.MIS.115 B.MIS.115 Das moderne Indien: Politik im Wandel (6 C/4 SWS)

<i>B.MIS.116</i>	B.MIS.116 Das modern Indien: Politik im Wandel II (6 C/4 SWS)
<i>B.MIS.117</i>	B.MIS.117 Religionen im modernen Indien (6 C/4 SWS)
<i>B.MIS.118</i>	B.MIS.118 Die Medienlandschaft des modernen Indiens (6 C/4 SWS)
<i>B.MIS.119</i>	B.MIS.119 Wirtschaftlicher und sozialer Wandel im modernen Indien (6 C/4 SWS)
<i>B.MIS.705</i>	Moderne indische Sprache (3 C/2 SWS)
<i>B.MIS.706</i>	Moderne indische Sprache - intensiv (6 C/4 SWS)
<i>B.MIS.707</i>	Moderne indische Sprache - Intensivkurs (9 C/6 SWS)
<i>B.MIS.708</i>	Moderne indische Sprache II (3 C/2 SWS)
<i>B.MIS.709</i>	Moderne indische Sprache - intensiv II (6 C/4 SWS).
<i>B.MIS.710</i>	Moderne indische Sprache - Intensivkurs II (9 C/6 SWS)

DAS FACH POLITIKWISSENSCHAFT

Das Studium der Politikwissenschaft vermittelt Kenntnisse zu den grundlegenden Begriffen, geschichtlichen Zusammenhängen, Methoden und Theorien der Politikwissenschaft und lehrt, diese praxisorientiert anzuwenden. In Göttingen sind die klassischen vier Teilbereiche der Politischen Theorie und Ideengeschichte, Vergleichenden Politikwissenschaft, Internationalen Beziehungen und das System der BRD vertreten. Darüber hinaus werden die Politische Didaktik und Geschlechterforschung in der Politikwissenschaft abgedeckt. Ein Studium der Politikwissenschaft eröffnet vielfältige berufliche Tätigkeitsfelder. Dazu zählen Referententätigkeiten bei Parteien, Forschungsinstituten, Verbänden oder Nichtregierungsorganisationen, Markt- und Meinungsforschung, öffentliche Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit, politische Bildung sowie Journalismus.

Die Zulassung zu den Modulen der Politikwissenschaft ist auf jährlich zehn Studierende aus dem Studiengang Ethnologie begrenzt. Informationen zum Zulassungsverfahren finden Sie unter dem Punkt Zulassungsverfahren auf Seite 21.

Ansprechpartner:

Johannes Fioole

Institut für Politikwissenschaft

Oeconomicum, Raum 0.127

Tel.: +49 (0)551 / 39-7213

E-Mail: studienberatung-spw@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten

Mi: 16.00 - 18.00 Uhr

Anmeldung über StudIP

Modulübersicht Politikwissenschaft als außerethnologischer Kompetenzbereich

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 42 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erbracht werden.

Es muss folgendes Pflichtmodul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden

B.Pol.101 Einführung in die Politikwissenschaft (6 C/4 SWS)

Es müssen zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 20 C erfolgreich absolviert werden:

B.Pol.2 Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte (10 C/4 SWS)

B.Pol.4 Einführung in die internationalen Beziehungen (10 C/4 SWS)

B.Pol.300 Vergleichende Analyse Politischer Systeme (10 C/4 SWS)

Es müssen zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 16 C erfolgreich absolviert werden:

B.Pol.5 Politische Theorie (8 C/4 SWS)

B.Pol.600 Politik und Wirtschaft (8 C/4 SWS)

B.Pol.700 Politisches System der Bundesrepublik Deutschland (8 C/4 SWS)

B.Pol.701 Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit (8 C/4 SWS)

B.Pol.800 Internationale Beziehungen (8 C/4 SWS)

DAS FACH SOZIOLOGIE

Gegenstand eines Studiums der Soziologie sind gesellschaftliche Sachverhalte wie soziales Verhalten, soziale Rollen, Herrschaft, soziale Ungleichheit, Arbeit, Kultur und Normen, sowie die für einzelne historische und gegenwärtige Gesellschaften spezifischen sozialen Verhältnisse und Zusammenhänge. Das Studium der Soziologie richtet sich auf die Erkenntnis gesamtgesellschaftlicher Strukturen und spezieller gesellschaftlicher Problemfelder. Dies geschieht mit Hilfe soziologischer Theorien und Begriffe. Zugleich muss gelernt werden, wie Informationen über soziale Realität in einer kontrollierten und überprüfbaren Weise gewonnen werden können.

Ansprechpartnerin:

Ina Alber

Institut für Soziologie
Oeconomicum, Raum 0.161
Tel.: +49 (0)551 / 12320
E-Mail: ina.alber@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten

Di: 13.30 - 15.00 Uhr
Do: 10.30 - 12.00 Uhr

Modulübersicht Soziologie als außerethnologischer Kompetenzbereich

Es müssen dabei Module im Umfang von insgesamt 40 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

Pflichtmodule

Es müssen folgende sechs Module im Umfang von 32 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Soz.01* Einführung in die Soziologie (8 C/4 SWS)
- B.Soz.02* Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften (8 C/4 SWS)
- B.Soz.130* Die Klassiker der Soziologie und ihre Theorien (8 C/2 SWS)
- B.MZS.11* Statistik I - Grundlagen der statistischen Datenanalyse (4 C/4 SWS)
- B.MZS.12* Statistik II - Zusammenhangsanalyse am Beispiel von Wirtschafts- und Sozialstatistik (4 C/4 SWS)

Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Soz.600* Klassische Studien der Politischen Soziologie und des Wohlfahrtsstaates (8 C/2 SWS)
- B.Soz.700* Klassische Studien der Kulturosoziologie (8 C/2 SWS)
- B.Soz.800* Einführung in die Arbeits-, Unternehmens- und Wirtschaftssoziologie (8 C/4 SWS)

DAS FACH SPORTWISSENSCHAFTEN

Im Studium der Sportwissenschaften sollen die Studierenden einerseits die Breite sportwissenschaftlicher Fragestellungen und Methoden kennenlernen. Andererseits müssen sie Sport und Bewegung auch in ihren typischen Verhaltens- und Bewegungsmustern und die Spezifität sportlicher/motorischer Lern- und Trainingsprozesse erfahren haben. Zudem sollen durch ein tätigkeitsfeldorientiertes Studium bereits während des Studiums die Probleme, Aufgaben und Methoden der Praxis der zukünftigen Tätigkeitsfelder erschlossen werden.

Ansprechpartnerin:

Lena Krone

Institut für Sportwissenschaften

Sprangerweg 2, Raum 5.105

Tel.: +49 (0)551 / 39-5681

E-Mail: krone.lena@sport.uni-goettingen.de

Sprechzeiten

Di: 15.00 - 16.00 Uhr

Mi: 10.00 - 11.00 Uhr

Modulübersicht Sportwissenschaft als außerethnologischer Kompetenzbereich

Es müssen Leistungen im Umfang von insgesamt 40 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erbracht werden.

Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende vier Wahlpflichtmodule im Umfang von 24 C erfolgreich absolviert werden:

- | | |
|------------------|--|
| <i>B.Spo.100</i> | Sportpädagogische Grundlagen und Einführung in die Sportwissenschaft Kleine Spiele und Psychomotorik; (inkl. 3 C nicht-schulische Vermittlungskompetenz) (7 C/5 SWS) |
| <i>B.Spo.02</i> | Trainings- und bewegungswissenschaftliche Grundlagen des Sports(5 C/3 SWS) |
| <i>B.Spo.04</i> | Naturwissenschaftliche Grundlagen von Gesundheit und Sport (7 C/5 SWS) |
| <i>B.Spo.29</i> | Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports (5 C/3 SWS) |

Wahlpflichtmodule II

Es müssen drei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

- | | |
|-----------------|---|
| <i>B.Spo.07</i> | Sportpädagogische Fragestellungen im Kontext des Kinder-, Jugend- und Schulsports (4 C/3 SWS) |
| <i>B.Spo.08</i> | Gesundheitliche Aspekte des sportlichen Trainings im Kindes- und Jugendalter (4 C/3 SWS) |
| <i>B.Spo.09</i> | Bewegung und Training im Kindes- und Jugendalter (4 C/3 SWS) |
| <i>B.Spo.10</i> | Gesellschaftliche Fragen des Kinder- und Jugendsports (4 C/3 SWS) |

Wahlpflichtmodule III

Es muss eines der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Spo.71** Individualsportarten (LA, Turnen, Schwimmen, Gym/Tanz) (4 C/4 SWS)
 Es sind beide Teile (71.1 und 71.2) zu belegen
 71.1a Leichtathletik
 71.1b Schwimmen
 71.1c Gymnastik/Tanz
 71.1d Turnen
 71.2 Es ist die in 71.1 gewählte Sportart zu vertiefen
 72.1a Vertiefung Leichtathletik
 72.1b Vertiefung Schwimmen
 72.1c Vertiefung Gymnastik/Tanz
 72.1d Vertiefung Turnen
- B.Spo.73** Spielen in Mannschaften (4 C/4 SWS)
 Es sind beide Teile (72.1 und 72.2) zu belegen
 73.1a: Fußball
 73.1b: Handball
 73.1c: Volleyball
 73.1d: Basketball
 73.2 Es ist die in 73.1 gewählte Sportart zu vertiefen
 73.2a: Vertiefung Fußball
 73.2b: Vertiefung Handball
 73.2c: Vertiefung Volleyball
 73.2d: Vertiefung Basketball
- B.Spo.74** Partnerbasierte Rückschlagspiele (4 C/4 SWS)
 Es sind beide Teile (74.1 und 74.2) zu belegen
 74.1: Einführung
 74.2a: Tennis
 74.2b: Badminton
 74.2c: Tischtennis
- B.Spo.75** Sportpraxis und Exkursion (4 C/4 SWS)
- B.Spo.76** Exkursion (4 C/4 SWS)

DAS FACH AGRARWISSENSCHAFTEN

Das Forschungs- und Lehrprofil der Fakultät für Agrarwissenschaften ist geprägt durch eine systemorientierte Betrachtungsweise der agrarischen Landnutzung in gemäßigten, tropischen und subtropischen Regionen. Bearbeitet werden wichtige Probleme einer zukunftsorientierten und nachhaltigen Landnutzung wie beispielsweise eine ausreichende und ausgewogene Nahrungsversorgung der Weltbevölkerung und der schonende Umgang mit den natürlichen Ressourcen. Dieser umfassende Forschungs- und Lehranspruch kann von der Fakultät wegen der vorhandenen Breite der natur- und gesellschaftswissenschaftlichen Fachdisziplinen erfüllt werden.

Ansprechpartnerin:

Dr. Nadine Würriehausen

Dekanat für Agrarwissenschaften
Büsgenweg 5
Tel.: +49 (0)551 / 39-13661
E-Mail: nwuerri@gwdg.de

Sprechzeiten

Mi: 09.00 - 11.00 / 13.00 - 16.30 Uhr
Do: 14.00 - 16.30 Uhr
Fr: 09.00 - 11.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Modulübersicht Agrarwissenschaften als außerethnologischer Kompetenzbereich

Im außerethnologischen Kompetenzbereich „Agrarwissenschaften“ sind mindestens 42 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen zu erwerben:

Es müssen folgende drei Module im Umfang von 18 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Agr.0001* Agrarökologie und Umweltpolitik (6 C/4 SWS)
- B.Agr.0005* Grundlagen der Agrarökonomie (6 C/4 SWS)
- B.Agr.0006* Grundlagen der Agrarpolitik und landwirtschaftlichen Marktlehre (6 C/6 SWS)

Es müssen vier der folgenden Module im Umfang von 24 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Agr.0019* Einführung in die landwirtschaftliche Betriebslehre
- B.Agr.0321* Marketing und Marktforschung für Agrarprodukte und Lebensmittel (6 C/4 SWS)
- B.Agr.0335* Qualitätsmanagement in der Agrar- und Ernährungswirtschaft (6 C/4 SWS)
- B.Agr.0338* Regionale ökologische Lebensmittelerzeugung und –vermarktung (6 C/5 SWS)
- B.Agr.0353* Unternehmens- und Wirtschaftsrecht in der Agrarwirtschaft (6 C/4 SWS)
- B.Agr.0350* Tierhygiene, Ethologie und Tierschutz (6 C/4 SWS)
- B.Agr.0303* Agrarökologie und biotischer Ressourcenschutz (6 C/6 SWS)
- B.Agr.0323* Nachhaltigkeit von Produktionssystemen (6 C/4 SWS)
- B.Agr.0339* Ressourcenökonomie und nachhaltige Landnutzung (6 C/5SWS)
- B.Agr.0304* Agrarrecht (6 C/4 SWS)
- B.Agr.0320* Introduction to tropical and international agriculture (6 C/4 SWS)

DER KOMPETENZBEREICH ANTHROPOGEOGRAPHIE

Im Zeichen der Globalisierung von Wirtschaft, Kultur und Terror wächst das Interesse der Öffentlichkeit an Geographie. Ob Klimaerwärmung, sog. Überbevölkerung oder Armut, Geographinnen und Geographen sind gefragte Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner. Überholt ist das klassische Stadt-Land-Fluss-Image, das sich meist aus den eigenen Erfahrungen mit dem ehemaligen Erdkunde-Unterricht in der Schule speist.

Geographie ist eine Mischung aus Natur- und Gesellschaftswissenschaften. Geographinnen und Geographen betrachten Probleme ganzheitlich. Im Kern geht es Ihnen um die Beziehung zwischen Mensch und Umwelt, Technik und Natur. Ihre zentrale Größe ist der Raum: wie der Mensch ihn formt und durch ihn geformt wird. Geographinnen und Geographen denken interdisziplinär. Das ist ihre Stärke.

Die Anthropogeographie (Humangeographie) beschäftigt sich mit den Beziehungen zwischen Mensch/Gesellschaft(en) und deren (natürlicher) Umwelt sowie mit raumwirksamen Strukturen, Ursachen und Folgen menschlichen Handelns. Sie untersucht dabei Wechselwirkungen, Abhängigkeiten und Unterschiede auf unterschiedlichen räumlichen Maßstabsebenen (lokal – regional – national – global).

Wichtige Informationen zum Fach und Hinweise (bei Wahl dieses Kompetenzbereichs unbedingt lesen!) finden Sie unter <http://www.uni-goettingen.de/de/127017.html>.

Ansprechpartner:

Dr. Robert Weber

Geographisches Institut
Goldschmidtstr. 5, Raum 5.117 (5. OG)
Tel.: +49 (0)551 / 39-19553
E-Mail: rweber@gwdg.de

Sprechzeiten im Semester

Mo: 11.00 - 13.00 Uhr
Do: 11.30 - 13.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Bitte beachten Sie kurzfristige Terminänderungen und Ankündigungen unter: <http://www.uni-goettingen.de/de/59407.html>

Modulübersicht Anthropogeographie als außerethnologischer Kompetenzbereich

Im außerethnologischen Kompetenzbereich „Anthropogeographie“ sind mindestens 42 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen zu erwerben:

Es müssen folgende vier Module im Umfang von 36 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Geg.02* Regionale Geographie (7 C/4 SWS)
- B.Geg.07* Kultur- und Sozialgeographie (7 C/4 SWS)
- B.Geg.08* Wirtschaftsgeographie (7 C/4 SWS)
- B.Geg.09* Angewandte Geographie (15 C/5 SWS)

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Geg.14* Kulturräumliche Regionalanalyse (6 C/2 SWS)
- B.Geg.15* Wirtschaftsräumliche Regionalanalyse (6 C/2 SWS)

DAS FACH ENGLISCHE PHILOLOGIE

Grundsätzlich zielt die Ausbildung darauf ab, die wissenschaftlichen Grundlagen des Fachs zu vermitteln. Absolventen und Absolventinnen der Englischen Philologie sollen zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten befähigte, sprachlich kompetente Kenner der Sprache, Literatur und Kultur Großbritanniens, Nordamerikas und weiterer englischsprachiger Länder sein und in diesen Bereichen über fundierte fachwissenschaftliche Kenntnisse verfügen. Die Studierenden des Fachs Englische Philologie werden in verschiedenen Fertigkeiten ausgebildet. Dazu gehören (1) eine aktive wie passive Sprachkompetenz in der englischen Sprache, wobei eine Schwerpunktbildung auf britischem oder amerikanischem Englisch möglich ist; (2) kulturelles einschließlich kulturgeschichtliches Wissen über Großbritannien, Nordamerika sowie anglophone Länder, wobei eine Schwerpunktbildung auf eine der Regionen möglich ist; (3) die Recherche, Aufbereitung und Vermittlung von Informationen aus und über den englischsprachigen Sprachraum unter Berücksichtigung landes- und kulturspezifischer Formen und Wege der Informationsgenerierung und -verwaltung; (4) die Fähigkeit, metasprachliche und metakulturelle Aussagen und Verknüpfungen zu treffen und kritisch zu überprüfen.

Die Zulassung zu den Modulen der American Studies ist auf zehn Studierende aus dem Studiengang Ethnologie begrenzt. Informationen zum Zulassungsverfahren finden Sie unter dem Punkt Zulassungsverfahren ab Seite 21.

Die Zulassung zum außerethnologischen Kompetenzbereich Englische Philologie erfordert zudem einen **Sprachnachweis**. Die ausreichenden Kenntnisse der englischen Sprache für das Studium der Englische Philologie im Bachelorstudiengang sind nachzuweisen durch entsprechende Punktzahlen in einem festgelegten Test. Der Test darf nicht länger als 2 Jahre zurückliegen. Ausgenommen davon sind:

- Studierende mit Muttersprache English.
- Werden entsprechende Nachweise vorgelegt, auch Studierende, die in den letzten 4 Schulhalbjahren des Abiturs eine Durchschnittsnote von 11 (Punkten) oder besser erreicht haben (Abitur darf nicht länger als 2 Jahre zurückliegen)
- StudienbewerberInnen, die in einem englischsprachigen Land mindestens 2 Semester studiert haben.

ANERKANNTE SPRACHTESTS:

- Cambridge Certificate of Advanced English (CAE) Note C
- Cambridge Certificate of Proficiency in English (CPE) Note "pass" (bestanden)
- TOEFL paper based 547 Punkte
- TOEFL computer based 210 Punkte
- TOEFL.iBT 78 Punkte
- TOEFL ITP 78 Punkte

Andere als die angegebenen Tests werden nicht anerkannt.

Ansprechpartnerin:

Dr. Frauke Reitemeier

Seminar für Englische Philologie,
Käte-Hamburger-Weg 3, Raum 0245
Tel.: +49(0)551/39-7562
E-Mail: Frauke.Reitemeier@phil.uni-goettingen.de

Sprechzeiten

Di: 10.30 - 12.00 Uhr

Modulübersicht Englische Philologie als außerethnologischer Kompetenzbereich

Es müssen Module im Umfang von 43 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

(1) Wahlpflichtmodule I: Orientierungsmodule

Es müssen folgende zwei Wahlpflichtmodule im Umfang von 13 C erfolgreich absolviert werden:

B.EP.01 Basismodul Englische Philologie (6 C/4 SWS)
B.EP.02 Basismodul Sprachpraxis (7 C/9 SWS)

(2) Wahlpflichtmodule II: Sprachpraxis/Landeskunde

Zusätzlich muss eines der folgenden drei Wahlmodule belegt werden:

B.EP.074a Vertiefungsmodul Sprachpraxis: Lehramt 1 (6 C/4 SWS)
B.EP.074b Vertiefungsmodul Sprachpraxis: Lehramt 2 (6 C/4 SWS)
B.EP.074c Vertiefungsmodul Sprachpraxis: Lehramt 3 (6 C/4 SWS)

(3) Wahlpflichtmodule III

Es müssen drei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 24 C erfolgreich absolviert werden:

B.EP.201 Anglophone Literature and Culture I (8 C/4 SWS)
B.EP.203 Anglophone Literature and Culture III (8 C/4 SWS)
B.EP.204 Aufbaumodul 1: Medieval English Literature and Culture (8 C/4 SWS)
B.EP.21 Aufbaumodul 1: Kultur- und Literaturwissenschaft des nordamerikanischen Raums (8 C/4 SWS)
B.EP.22 Aufbaumodul Syntax (8 C/4 SWS)
B.EP.23 Aufbaumodul Semantik (8 C/4 SWS)
B.EP.31 Aufbaumodul 2: Kultur- und Literaturwissenschaft des nordamerikanischen Raums II (8 C/4 SWS)

DAS FACH FORSTWISSENSCHAFTEN

Neues über das Waldökosystem und seine Nutzung durch Wirtschaft und Gesellschaft zu erfahren, darin liegt die einzigartige Leistung universitärer Forschung und Lehre. Das Abenteuer Forschung am Objekt Waldökosystem, Pflanze, Tier, Forstbetrieb, Mensch, Gesellschaft und Politik findet jeden Tag an der Universität statt.

Was ist für die moderne Forstwirtschaft wichtig? Heute sind nachhaltige Bewirtschaftung, Ökologie und Naturschutz, Wasser- und Bodenschutz und der Wald als Freizeit- und Erholungsraum integrale Bestandteile der modernen Forstwirtschaft. Neben den klassischen Verwendungsmöglichkeiten ist Holz ein wichtiger nachwachsender Rohstoff, der zunehmend in modernen biotechnologischen Verfahren zum Einsatz kommt.

Ansprechpartnerin:

Jutta Hohlstamm

Fakultät für Forstwissenschaften,
Büsgenweg 5, OG., Raum 1.124
Tel.: +49 (0)551 / 39-9999
E-Mail: jutta.hohlstamm@forst.uni-goettingen.de

Sprechzeiten

Mo – Fr: 08.30 - 12.00 Uhr

Modulübersicht Forstwissenschaften als außerethnologischer Kompetenzbereich

Im außerethnologischen Kompetenzbereich „Forstwissenschaften“ sind wenigstens 42 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen zu erwerben:

Es müssen folgende fünf Module im Umfang von 24 C erfolgreich absolviert werden:

- B. Forst. 1118* Waldinventur (Vermessung, Waldmesslehre, Fernerkundung) (6 C/4 SWS)
- B. Forst. 1124* Naturschutz/Landschaftspflege (3 C/ Block)
- B. Forst. 1127* Forst- und Umweltpolitik (3 C/2 SWS)
- B. Forst. 1106* Bioklimatologie (6 C/4 SWS)
- B. Forst. 1109* Waldschutz (6 C/4 SWS)

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

- B. Forst. 1104* Forstzoologie, Wildbiologie und Jagdkunde (6 C/4 SWS)
- B. Forst. 1101* Grundlagen der Forstbotanik (6 C/4 SWS)
- B. Forst. 1102* Morphologie und Systematik der Waldpflanzen (6 C/4 SWS)

Es sind weitere Module aus dem gesamten Modulangebot des Bachelor-Studiengangs „Forstwissenschaft und Waldökologie“ im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C erfolgreich zu absolvieren.

DAS FACH INDOLOGIE

Im Rahmen der Hindi-Ausbildung erwerben die Studierenden eine solide sprachkommunikative Kompetenz und die Fähigkeit zum selbständigen Übersetzen und Erschließen mittelschwerer Texte. Durch die Belegung der weiteren angebotenen Hindi-Module kann eine zusätzliche Erweiterung der Sprachkompetenz erzielt werden. Je nach Wahl der entsprechenden Module erhalten die Studierenden umfangreiche Kenntnisse über Landeskunde, Religionen, Kultur, Zeit-, Literatur- und Kunstgeschichte Indiens. Alternativ kann auch das Sanskrit erlernt und in zwei Lektüre-Modulen vertieft werden.

Ansprechpersonen:

Dr. Ines Fornell und Prof. Dr. Thomas Oberlies

Homepage:

Seminar für Indologie und Tibetologie

<http://www.indologie.uni-goettingen.de/>

Waldweg 26

Tel.: +49 (0)551 / 39-13303

E-Mail: ines.fornell@phil.uni-goettingen.de

Tel.: +49 (0)551 / 39-13300

E-Mail: indologi@gwdg.de

Modulübersicht Indologie als außerethnologischer Kompetenzbereich

Es müssen 42 C nach Maßgabe folgender Bestimmungen erworben werden:

Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende Wahlpflichtmodule im Umfang von 20 C erfolgreich absolviert werden:

B.Ind.51 Hindi (12 C/8 SWS)

B.Ind.52a Hindi-Sprech- und Lesekompetenz I (8 C/4 SWS)

Wahlpflichtmodule II

Es müssen vier der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt mindestens 22 C erfolgreich absolviert werden:

B.Ind.32 Indien und seine Religionen (9 C/4 SWS)

B.Ind.33.1 Landeskunde (4 C/2 SWS)

B.Ind.33.2 Kulturgeschichte Indiens (6 C/2 SWS)

B.Ind.36 Indische Zeitgeschichte (6 C/2 SWS)

B.Ind.37 Indische Kunstgeschichte (6 C/2 SWS)

B.Ind.38 Indische Literaturgeschichte (6 C/2 SWS)

B.Ind.39 Darstellende Künste in Indien (6 C/2 SWS)

B.Ind.41 Sanskrit (12 C/4 SWS)

B.Ind.42a.1 Sanskrit-Lektüre I (4 C/2 SWS)

B.Ind.42a.2 Sanskrit-Lektüre II (4 C/2 SWS)

B.Ind.53.1 Hindi-Konversation II (4 C/2 SWS)

B.Ind.53.2 Hindi-Lektüre II (4 C/2 SWS)

B.Ind.54.1 Wir sprechen Hindi I (3 C / 2 SWS)

B.Ind.54.2 Wir sprechen Hindi II (3 C / 2 SWS)

B.Ind.66 Sprachintensivkurs in Indien: Vertiefung einer südasiatischen Sprache (8 C / 8 SWS)

DAS FACH MUSIKWISSENSCHAFT

Machen und Erleben von Musik zählen zu den wesentlichen, soziale und kulturelle Identität stiftenden Erfahrungen des Menschen. Aufgabe der Musikwissenschaft ist es, die Vielfalt der einzelnen Aspekte von Musik umfassend zu erforschen, darzustellen, zu begreifen und auf diese Weise nicht zuletzt auch zum Verständnis der Dynamiken von Kulturgeschichte und Kulturbewusstsein weltweit beizutragen.

Ansprechpartnerin:

Christine Hoppe, M.A.

Musikwissenschaftliches Seminar

Kurze-Geismarstraße 1

Tel.: +49 (0)551 / 39-5071

E-Mail: christine.hoppe@phil.uni-goettingen.de

Sprechzeiten

Mo: 11.00 - 12.00 Uhr

Modulübersicht Musikwissenschaft als außerethnologischer Kompetenzbereich

Es müssen folgende Wahlpflichtmodule im Umfang von 42 C erfolgreich absolviert werden:

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 21 C erfolgreich absolviert werden:

B.Mus.31 „Grundkurs Musikwissenschaft“ (9 C/6 SWS)

B.Mus.38 „Musik in ihrem kulturellen Umfeld“ (12 C/4 SWS)

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.Mus.32-5 „Bimusikalität und Alteritätserfahrung: Theorie und Praxis der Mbira-Musik Nordost-Zimbabwe“ (6 C/4 SWS)

B.Mus.33 „Struktur, Kognition und Analyse“ (6 C/4 SWS)

B.Mus.41 „Fachwissenschaftliche Vertiefung Kulturelle Musikwissenschaft“ (6 C/2 SWS)

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 9 C erfolgreich absolviert werden:

B.Mus.35 „Populäre Musik“ (9 C/4 SWS)

B.Mus.37 „Musik und Medialität“ (9 C/4 SWS)

DAS FACH RELIGIONSWISSENSCHAFT

Die Religionswissenschaft erforscht die Welt der Religionen und ihrer Lebensvollzüge in historischer und systematischer Hinsicht. Als geistes- und kulturwissenschaftliche Disziplin sucht sie die Plausibilität religiöser Handlungen und Anschauungen stets auf dem Hintergrund des jeweiligen historischen, gesellschaftlichen und kulturellen Kontexts zu analysieren.

Dabei wird auch das traditionelle Inventar der üblichen wissenschaftlichen Terminologie im Zusammenhang der Religionsthematik einer beständigen (interkulturellen) Prüfung und kritischen Revision unterzogen. Für Studierende der Sozialwissenschaften ergeben sich somit nahe liegende Überschneidungen und Synergieeffekte bei religionswissenschaftlichen Studienanteilen, da sich die Gegenstandsbereiche vieler religionsethnologischer und religionssoziologischer, aber auch (religions)politischer und (religions)pädagogischer Perspektiven unmittelbar mit religionswissenschaftlichen Betrachtungsweisen überschneiden oder damit zumindest in einen direkten und fruchtbaren Zusammenhang bringen lassen (vgl. z.B. die gegenseitige Anschlussfähigkeit von Themen wie Fundamentalismus, neue religiöse Bewegungen, religiöse Gegenwartskultur, Religion und Migration - sowie die damit zusammenhängenden Begriffe und Gegenstände). Religionswissenschaftliche Kenntnisse und Kompetenzen legen sich daher vor allem dort nahe, wo Studierende der Sozialwissenschaften zusätzliche Sensibilisierungen im Bereich interkultureller und interreligiöser Reflexionsfähigkeit wünschen oder ihre sozialwissenschaftlichen Studieninhalte mit inhaltlich profilierten religionsbezogenen Kenntnissen und Kompetenzen bereichern möchten.

Ansprechpartnerin:

Nina Käsehagen

Theologische Fakultät
Platz der Göttinger Sieben 2, Zimmer II 23
Tel.: +49 (0) 551 / 39-7125
E-Mail: relwiss@uni-goettingen.de

Sprechzeiten

Di: 14:00 - 16:00 Uhr
(bitte in die Liste vor dem Zimmer eintragen)

Modulübersicht Religionswissenschaft als außerethnologischer Kompetenzbereich

Im außerethnologischen Kompetenzbereich „Religionswissenschaft“ müssen 42 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erworben werden:

a) Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Re/W.01* Historisches Basismodul Religionsgeschichte (11 C/6 SWS)
- B.Re/W.03* Systematisches Basismodul Religionswissenschaft (7 C/3 SWS)
- B.Re/W.04* Aufbaumodul Religionswissenschaft 1 (6 C/6 SWS)

b) Wahlpflichtmodule II

Es müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von mindestens 18 C erfolgreich absolviert werden:

<i>B.AOR.28</i>	Überblick über die Geschichte des Alten Orient (3 C/2 SWS)
<i>B.AOR.32</i>	Überblick über die Religion des Alten Orient (3 C/2 SWS)
<i>B.AOR.34</i>	Überblick über den Alltag im Alten Orient (3 C/2 SWS)
<i>B.AOR.36</i>	Überblick über die Mythologie des Alten Orient (3 C/2 SWS).
<i>B.Ara.21</i>	Ältere Geschichte, Ideengeschichte und Religion des Islams (6 C/4 SWS)
<i>B.Ara.22</i>	Neuere Geschichte, Politik und Recht des Islams (6 C/4 SWS)
<i>B.Eth. 118 (ReIW)</i>	Religionsethnologische Fragen und Perspektiven (6 C/2 SWS)
<i>B.Ind.32</i>	Indien und seine Religionen (9 C/4 SWS)
<i>B.Ira. 103b</i>	Einführung in die iranische Kulturgeschichte (6 C/4 SWS)
<i>B.Ira. 120</i>	Religiöse Traditionen iranischer Völker (6 C/2 SWS)
<i>B.JudC.03</i>	Jüdische Literatur und Schriftauslegung (6 C/4 SWS)
<i>B.JudC.04</i>	Jüdische Kultur und Geschichte (6 C/4 SWS)
<i>B.OAW.MS.02 (ReIW)</i>	Grundkurs chinesische Religionen (6 C/4 SWS)
<i>B.ReIW.06A</i>	Aktuelle religionswissenschaftliche Themen (6 C/2 SWS)
<i>B.ReIW.06B</i>	Aktuelle religionswissenschaftliche Themen (B) (6 C/4 SWS)
<i>B.ReIW.09</i>	Erweiterung religionsgeschichtlicher Kompetenzen (6 C/4 SWS)
<i>B.ReIW.10</i>	Erweiterung religionswissenschaftlicher Kompetenzen (6 C/4 SWS)
<i>B.ReIW.11</i>	Portfolio zur empirisch-gegenstandsbezogenen Profilbildung (9 C/8 SWS)
<i>B.ReIW.12</i>	Portfolio zur theoretisch-methodologischen Profilbildung (9 C/8 SWS)
<i>B.ReIW.13</i>	Portfolio: Grundlagen des Christentums (Bibel und Kirchengeschichte) (9 C/10 SWS)
<i>B.TheoC.04 (ReIW)</i>	Christliche Kulturen des Orients (6 C/4 SWS)
<i>B.TheoC.05 (ReIW)</i>	Die orthodoxen Kirchen (6 C/4 SWS)

Weitere Bestimmungen:

Wird das Studienfach „Religionswissenschaft“ in der Kombination mit den Studienfächern „Ethnologie“, „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ oder „Soziologie“ studiert, so tritt folgendes Modul an die Stelle des Pflichtmoduls B.KAEE.101:

<i>B.ReIW.02</i>	„Religionskundliches Überblickswissen“ (5 C/4 SWS)
------------------	--

DAS FACH WIRTSCHAFTS- UND SOZIALPSYCHOLOGIE

Die Wirtschaftspsychologie beschäftigt sich mit dem Erleben und Verhalten von Menschen im ökonomischen Kontext. Sie teilt sich auf in die Bereiche Arbeitspsychologie (z.B. Belastung und Beanspruchung am Arbeitsplatz, Personalauswahl und Personalentwicklung), Organisationspsychologie (z.B. Führung, Organisationsentwicklung), Marktpsychologie (z.B. Werbewirksamkeit, Marktsegmentierung) und Finanzpsychologie (z.B. Anlegerverhalten, Steuermoral). Die Forschungsschwerpunkte liegen in der Finanzpsychologie, wobei sie sich insbesondere mit Verlusteskalationen bei Investitionsentscheidungen sowie mit der Preiswahrnehmung (beispielsweise im Zuge der Euro-Einführung) beschäftigen. Zudem wird im Bereich der Arbeitspsychologie das Phänomen der "psychischen Sättigung" im Arbeitshandeln untersucht.

Die Sozialpsychologie hat die Beeinflussung des Erlebens und Verhaltens von Menschen durch die wahrgenommenen oder erwarteten Gedanken, Äußerungen und Verhaltensweisen anderer Menschen zum Gegenstand. Konkret beschäftigen sich Sozialpsychologen mit Themen wie Personenwahrnehmung, sozialen Stereotypen, Einstellungen, Interaktionen und Beziehungen zwischen Menschen, Verhalten in und zwischen sozialen Gruppen sowie die Abhängigkeit menschlichen Erlebens und Verhaltens von Kultur und Sprache. Das zentrale sozialpsychologische Forschungsthema sind Gruppenprozesse, vor allem Entscheidungsprozesse in Kleingruppen.

Die Zulassung zu den Modulen der Wirtschafts- und Sozialpsychologie ist auf 30 Studierende aus den sozialwissenschaftlichen Studiengängen begrenzt. Informationen zum Zulassungsverfahren finden Sie unter dem Punkt Zulassungsverfahren ab Seite 21.

Ansprechpartnerin:

Dr. Sylvana Drewes

Georg-Elias-Müller-Institut für Psychologie
Goßlerstr. 14, Raum 3.103a
Tel.: +49 (0)551 / 39-13568
E-Mail: drewes@psych.uni-goettingen.de

Sprechzeiten

Nach Vereinbarung

Modulübersicht Wirtschafts- und Sozialpsychologie als außerethnologischer Kompetenzbereich

Im außerethnologischen Kompetenzbereich „Wirtschafts- und Sozialpsychologie“ sind folgende fünf Module im Umfang von 38 C erfolgreich zu absolvieren:

- B.Psy.501* Sozialpsychologie I & II (8 C/4 SWS)
- B.Psy.503S* Sozialpsychologie Vertiefung (6 C/2 SWS)
- B.Psy.005S* Wirtschaftspsychologie I & II (8 C/4 SWS)
- B.Psy.504S* Wirtschaftspsychologie Vertiefung (6 C/2 SWS)
- B.Psy.602S* Psychologische Experimental- und Evaluationsmethodik (10 C/3 SWS)

Dabei ist folgende Semesterbelegung dringend einzuhalten:

Modulnummer	Semesterlage
<i>B.Psy.501</i>	1. Semester
<i>B.Psy.503S</i>	2. Semester
<i>B.Psy.602S</i>	2. Semester
<i>B.Psy.005S</i>	3. Semester
<i>B.Psy.504S</i>	4. Semester

DAS FACH RECHTS- UND WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN IN KOMBINATION

Die **Betriebswirtschaftlehre** beschäftigt sich mit wirtschaftlichen Fragestellungen, die Menschen sowohl in ihrem privaten Bereich als auch in ihren beruflichen Funktionen in Unternehmen, Behörden, Verbänden und anderen Organisationsformen wirtschaftlicher Tätigkeiten zu lösen haben. Wirtschaftliche Entscheidungen betreffen die Verwendung von Gütern, die knapp sind, d.h. nicht im Überfluss vorhanden sind. Wirtschaftliches Handeln ist rationales, vernünftiges Handeln mit knappen Gütern zur Erreichung von Zielen. Die Ziele sind überwiegend geldbezogen, z.B. auf die Erwirtschaftung von Gewinn ausgerichtet. Im Vordergrund betrieblicher Entscheidungen zur Zielerreichung stehen Fragen nach dem Produktions- und Absatzprogramm, der Finanzierung des Leistungsprozesses, der Organisation des Leistungsgefüges und der Darstellung von Leistungsergebnissen.

Die **Volkswirtschaftslehre** befasst sich mit den gesamtwirtschaftlichen Aspekten des Wirtschaftslebens wie Wirtschaftswachstum, Konjunktur, Inflation, Arbeitslosigkeit und Staatsfinanzen. In der Volkswirtschaftslehre werden Qualifikationen vermittelt, die im Berufsleben vielseitig einsetzbar sind. Dazu gehören in erster Linie wirtschaftswissenschaftliche Methoden zur Analyse gesamtwirtschaftlicher Fragestellungen wie z.B.: Welche Auswirkungen hat eine zunehmende Staatsverschuldung für die Volkswirtschaft? Wie bestimmt man den optimalen Umfang der Sozialleistungen in einer Gesellschaft?

Das Studium der Volkswirtschaftslehre in Göttingen ist international orientiert. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Analyse internationaler Wirtschaftsbeziehungen, europäischer Integration, der Entwicklung in den lateinamerikanischen Staaten, der Armutsforschung in Entwicklungsländern, regionalökonomischen Fragestellungen sowie der empirischen Wirtschaftsforschung. Diese Schwerpunktbildungen haben eine interdisziplinäre Dimension und stellen Erweiterungen aus ökonomischer Perspektive zu zahlreichen Problemstellungen aus der Soziologie und Ethnologie dar.

Die **Rechtswissenschaft** befasst sich mit der Erkenntnis des geltenden Rechts und den geschichtlichen, sozialen, wirtschaftlichen, politischen und rechtsphilosophischen Grundlagen der Rechtsordnung. Im rechtswissenschaftlichen Studium werden die wissenschaftlichen Methoden und Kenntnisse vermittelt, die zur Anwendung des Rechts befähigen.

Ansprechpersonen:

Wirtschaftswissenschaftliche Studienberatung

Service-Center für Studierende
Oeconomicum, 1. Stock
Platz der Göttingern Sieben 3
Glaskasten im Prüfungsamt der
Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät
Tel.: +49 (0)551 / 39-12224
E-Mail: service-center@wiwi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten

Mo & Mi: 09.00 - 16.00 Uhr
Di: 09.00 - 12.30 Uhr
Do: 12.30 - 16.00 Uhr
Fr: 09.00 - 13.00 Uhr

Rechtswissenschaftliche Beratung

Nadine Schröter

Oeconomicum, Raum 1.114

Platz der Göttingern Sieben 3

Tel.: +49 (0)551/39-5126

E-Mail: nadine.schroeter@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten

Mo: 09.00 - 11.00 Uhr

Mi: 13.00 - 15.00 Uhr

Modulübersicht Rechts- und Wirtschaftswissenschaften als außerethnologischer Kompetenzbereich

Im außerethnologischen Kompetenzbereich „Rechts- und Wirtschaftswissenschaften“ sind wenigstens 39 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich zu absolvieren:

Rechtswissenschaften

Es sind 21C aus dem Bereich Zivilrecht (BGB) oder 24 C aus dem Bereich Strafrecht oder 21 C aus dem Bereich Öffentliches Recht (Staatsrecht) zu erwerben.

Zivilrecht

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von 21 C erfolgreich absolviert werden:

S.RW.0112K Grundkurs I im Bürgerlichen Recht (9 C/8 SWS)

S.RW.0113HA Grundkurs II im Bürgerlichen Recht (12 C/8 SWS)

Strafrecht

Es müssen folgende drei Module im Umfang von 24 C erfolgreich absolviert werden:

S.RW.0311HA Strafrecht I (11 C/7 SWS)

S.RW.0313K Strafrecht II (8 C/7 SWS)

S.RW.1315K Strafprozessrecht (5 C/5 SWS)

Öffentliches Recht

Es müssen folgende drei Module im Umfang von 21 C erfolgreich absolviert werden:

S.RW.0211K Staatsrecht I (7 C/6 SWS)

S.RW.0212K Staatsrecht II (7 C/6 SWS)

S.RW.1223K Verwaltungsrecht I (7 C/6 SWS)

Wirtschaftswissenschaften

Es sind 18 C aus dem Bereich der Betriebswirtschaftslehre (BWL) oder aus dem Bereich der Volkswirtschaftslehre (VWL) zu erwerben.

Betriebswirtschaftslehre

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

- B.WIWI-OPH.0004 Finanzwirtschaft (6 C/4 SWS)
- B.WIWI-BWL.0003 Unternehmensführung und Organisation (6 C/4 SWS)

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

- B.WIWI-OPH.0005 Jahresabschluss (6 C/4 SWS)
- B.WIWI-BWL.0002 Interne Unternehmensrechnung (6 C/4 SWS)
- B.WIWI-BWL.0004 Produktion und Logistik (6 C/4 SWS)
- B.WIWI-BWL.0005 Beschaffung und Absatz (6 C/4 SWS)
- B.WIWI-BWL.0001 Unternehmenssteuern (6 C/4 SWS)

Volkswirtschaftslehre

Es müssen die Module B.WIWI-OPH.0007 und B.WIWI-OPH.0008 im Umfang von insgesamt 12 C sowie ein weiteres der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

- B.WIWI-OPH.0007* Mikroökonomik I (6 C/5 SWS)
- B.WIWI-OPH.0008* Makroökonomik I (6 C/4 SWS)
- B.WIWI-VWL.0001* Mikroökonomik II (6 C/4 SWS)
- B.WIWI-VWL.0002* Makroökonomik II (6 C/4 SWS)
- B.WIWI-VWL.0003* Einführung in die Wirtschaftspolitik (6 C/4 SWS)
- B.WIWI-VWL.0006* Wachstum und Entwicklung (6 C/4 SWS)
- B.WIWI-VWL.0005* Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen (6 C/4 SWS)
- B.WIWI-VWL.0004* Einführung in die Finanzwissenschaft (6 C/4 SWS)
- B.WIWI-VWL.0007* Einführung in die Ökonometrie (6 C/4 SWS)

EXEMPLARISCHE STUDIENVERLAUFSPLÄNE

1. Ethnologie im Wissenschaftsorientierten Profil

Sem. Σ C*	BA-Fach „Ethnologie“ (90 C)			Kompetenzbereich mind. 42 C	Wissenschaftsorientiertes Profil 18 C	Schlüsselkompetenzen 18 C
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 30 C	B.Eth.311 Einführung in die Ethnologie und das wissenschaftliche Arbeiten 9 C	B.Eth.312 Soziale Ordnungen, wirtschaft- liche Systeme 9 C			B.MZS.03 Einführung in die empirische Sozialforschung 6 C	SQ.Sowi.17 Sprachkurs B 4 C
2. Σ 30 C	B.Eth.313 Religion und Ritual, Politik und Macht 9 C	B.Eth.321 Feldforschung und Ethnographie 9 C	B.Eth.351 Museumsethnologie (mit Ausstellungspraxis) 9 C			
3. Σ 30 C	B.Eth.331 Regionale Ethnologie I 9 C	B.Eth.341 Ethnologische Forschungsthe- men und Theorien I 9 C			B.Eth.332B Regionale Ethnologie II 6 C	B.Sowi.11 Textarten der Sozialwissenschaften 4 C
4. Σ 30 C	B.Eth.342 Ethnologische Forschungs- themen und Theorien II 9 C		B.Eth.361 Studentisches Praxisprojekt 12 C		B.Eth.345 Spezielle ethnologische Forschungsthemen 6 C	
5. Σ 30 C		B.Eth.371a Sprachstudium: Bahasa Indonesia 6 C				B.Ger.50 (Eth) Interkulturelles Kompeten- ztraining 6 C
6. Σ 30 C	BA-Arbeit 12 C					SQ.Sowi.22 Bachelor Arbeitsforum 4 C
Σ 180 C	90 C (+12 C)			42 C	18 C	18 C

Die außerethnologischen Kompetenzbereiche

2. Ethnologie im Anwendungsorientierten Profil

Sem. Σ C*	BA-Fach „Ethnologie“ (90 C)			Kompetenzbereich mind. 42 C	Anwendungsorientiertes Profil 18 C	Schlüsselkompetenzen 18 C
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 30 C	B.Eth.311 Einführung in die Ethnologie und das wissenschaftliche Arbeiten 9 C	B.Eth.312 Soziale Ordnungen, wirtschaft- liche Systeme 9 C				B.Ger.50 (Eth) Interkulturelles Kompeten- ztraining 6 C
2. Σ 30 C	B.Eth.313 Religion und Ritual, Politik und Macht 9 C	B.Eth.321 Feldforschung und Ethnographie 9 C	B.Eth.353 Visuelle Anthropologie (Fotografie und Film) 9 C (4+5 C)			
3. Σ 30 C	B.Eth.331 Regionale Ethnologie I 9 C	B.Eth.341 Ethnologische Forschungs- themen und Theorien I 9 C		B.MZS.03 Einführung in die empirische Sozialforschung 6 C	SQ.Sowi.17 Sprachkurs B 4 C	
4. Σ 30 C	B.Eth.342 Ethnologische Forschungs- themen und Theorien II 9 C		B.Eth.361 Studentisches Praxisprojekt 12 C		B.Eth.344B Anwendungsorientierte For- schungsfragen (Basic) 6 C	
5. Σ 30 C		B.Eth.371a Sprachstudium: Bahasa Indonesia 6 C		B.Eth.365 Berufliche Praxisfelder: Entwicklungszusammenarbeit und interkulturelle Beratung 6 C	B.Sowi.11 Textarten der Sozialwissenschaften 4 C	
6. Σ 30 C	BA-Arbeit 12 C					SQ.Sowi.22 Bachelor Arbeitsforum 4 C
Σ 180 C	90 C (+12 C)			42 C	18 C	18 C

PLANEN SIE IHR STUDIUM GANZ EINFACH ONLINE – DIE INFORMATIONSPLATTFORM FÜR STUDIERENDE (IPS²)

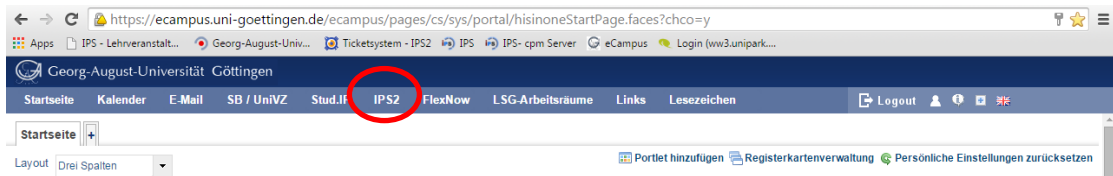


Die Informationsplattform für Studierende ist ein individualisierbarer, interaktiver **Semester- und Studienplaner**, der alle wichtigen Systeme Ihres Studiums (u. a. FlexNow, Stud.IP, UniVZ) an einem Ort personenspezifisch vereint.

Die lange Suche nach Informationen an verschiedenen Orten ist vorbei: Alle zur Wahl stehenden Module werden Ihnen übersichtlich angezeigt. Daneben zeigt Ihnen das Tool an, wann welche Module angeboten werden. Eine Verknüpfung mit Stud.IP ermöglicht das sofortige Eintragen für die Veranstaltung, das Abrufen der eingestellten Materialien und die Eintragung der Module in den Stundenplan. Durch die Verknüpfung mit FlexNow sehen Sie auf einen Blick, welche Module Sie (nicht) bestanden haben.

Erste Schritte zur Nutzung der IPS²

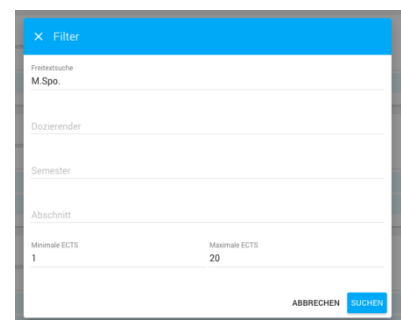
1. Sobald Sie sich im **eCampus** angemeldet haben, steht Ihnen die IPS²-Plattform zur Verfügung.



2. In manchen Studiengängen werden **Empfehlungen** für das erste Fachsemester gegeben (dann sind bereits hellblaue Module in den Plan integriert), in anderen Studiengängen nicht, dann ist der Planer leer.

3. **Module suchen:** Die passenden Module finden Sie, indem Sie über das Suchfeld entweder nach Dozierenden, nach Studienabschnitten oder nach Credits filtern. In vielen Fällen ist es am einfachsten die Freitextsuche (z.B. M.Spo...) zu nutzen.

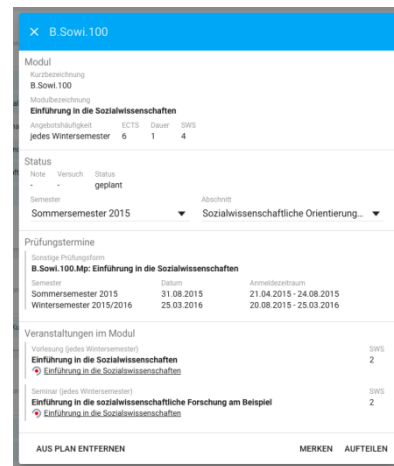
Zudem ermöglicht der Planer auch, die Module zu finden, die Sie gemäß Ihrer Prüfungs- und Studienordnung belegen müssen.



4. Informationen zum Modul / Modul in den Plan einfügen:

Wenn Sie das Modul über die Suche gefunden haben, gibt Ihnen die Infobox weitere Informationen:

- Informationen zu Creditumfang, Dauer, Angebotshäufigkeit / Semesterlage.
- **Veranstaltungen:** Information, aus welchen Veranstaltungen sich das Modul zusammensetzt. Über die Links gelangen Sie direkt zu Stud.IP und können sich dort für die Veranstaltung eintragen. Verwechslungen sind somit nicht mehr möglich. Dies ist allerdings keine Prüfungsanmeldung bei FlexNow.
- **Informationen zu den Prüfungsterminen:** Sie sehen direkt wann welche Prüfungen für das Modul angeboten werden und wann der Anmeldezeitraum ist.
- Über den Button auf der linken Seite der Infobox können Sie das **Modul in den Plan einfügen**.

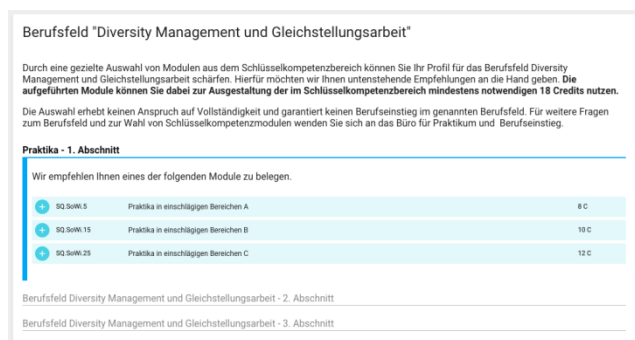


5. Module im Planer verschieben

Die Module fügen sich automatisch zunächst in das Semester ein, in dem sie laut Ordnung angeboten werden. Um das Modul im Plan zu verschieben, klicken Sie auf das Modul, halten die Maus gedrückt und ziehen das Modul in das gewünschte Semester. **Sie können das Modul nur in dem Semester einordnen, in dem es gemäß der Ordnung angeboten wird.** Wird das Modul rot, so kann es nicht in das Semester eingefügt werden.

6. Empfehlungen

Neben der Semester- und der Abschnittsansicht befindet sich zudem den Button „**Empfehlungen**“. Hierbei handelt es sich vor allem um **Vorschläge für Berufsfelder**, die wir zusammen mit dem Büro für Praktikum und Berufseinstieg erarbeitet haben. Es muss keine Empfehlung gewählt werden, es dient lediglich der Unterstützung.



Wenn Sie eine Empfehlung ausgewählt haben, wird Ihnen eine große Auswahl an möglichen Modulen angezeigt. Sie entscheiden, welche Module Sie belegen möchten und planen diese für ihren Studienverlauf.

7. Benutzerprofil

Das Benutzerprofil beinhaltet verschiedene Informationen

- **Individuelle Informationen:** Studiengang, Fachsemester, Studienbeginn, Prüfungs- und Studienordnung (inkl. Download) u.v.m.
- **Geführte Tour:** Hier erhalten Sie noch weitere Informationen zum Handling.
- **IPS² personalisieren:** verschiedene Optionen Informationen ein- oder auszublenden

Maximilian Mustermann
21100000

Sozialwissenschaften (Bachelor of Arts)

	Notendurchschnitt 1.72
	Module im Plan 6 von 12 bestanden
	Studienfortschritt 37 ECTS (84 ECTS geplant)
	Prüfungsordnung PO vom 15.08.2013 (zweite Änderung PO 2010)
	Studienbeginn 31.08.2011

Die Informationsplattform für Studierende (IPS2) wurde für unsere Fakultät entwickelt und aus dezentralen Studienbeiträgen und Studienqualitätsmitteln entwickelt.

Informationen (insbesondere von anderen Fakultäten) können evtl. unvollständig oder fehlerhaft sein. Die rechtliche Grundlage für Ihr Studium bleibt in jedem Fall Ihre Prüfungs- und Studienordnung.

Fragen / Anmerkungen / Fehlermeldungen

Nadine Schröter

Oeconomicum, Raum 1.114

Platz der Göttinger Sieben 3

Tel.: +49 (0)551 / 39-5126

E-Mail: nadine.schroeter@sowi.uni-goettingen.de

KURZANLEITUNG FLEXNOW (ELEKTRONISCHE PRÜFUNGSVERWALTUNG)

Was ist FlexNow?

FlexNow ist das elektronische Prüfungsverwaltungssystem der Universität Göttingen. Hier können Sie sich zu Prüfungen anmelden, von Prüfungen abmelden, Prüfungsergebnisse einsehen und sich selbst Leistungsübersichten erstellen.

Wie funktioniert die Prüfungs-An-/Abmeldung?

Die Prüfungs- An- und Abmeldungen werden über FlexNow vorgenommen.

Loggen Sie sich dazu unter pruefung.uni-goettingen.de oder im **eCampus** mit Ihrer Studierendenkennung ein und klicken auf die Schaltfläche „Prüfungen an-/abmelden“.

Ausführliche Informationen finden Sie unter:

<http://pruefung.uni-goettingen.de>

rechts unter *FlexNow-Informationen ... für Studierende* stehen *Anleitungen* auf Deutsch (.pdf und Video) und auf Englisch (.pdf) zur Verfügung.

Wählen Sie zuerst den Studienabschnitt und die Kategorie aus, in der sich die gewünschte Prüfung befindet. Daraufhin werden alle Module angezeigt, die zu der Kategorie gehören. Klicken Sie auf die entsprechende Prüfung, um die möglichen Prüfungstermine zu sehen.

Falls zum ausgewählten Modul eine Prüfung existiert, zu der Sie sich anmelden können, wird diese angezeigt. Wenn keine Prüfung vorhanden ist, erscheint folgende Meldung:

"Für Ihre Auswahl sind zur Zeit keine Prüfungen verfügbar."

Im nächsten Schritt wählen Sie ggf. die/den entsprechende/n Prüfer/in aus (nur wenn mehrere Prüfende zur Auswahl stehen). Durch Klick auf den Button „Anmeldung in den Prüfungskorb legen“ legen Sie nun den Prüfungstermin in den Prüfungskorb. Im Prüfungskorb können noch einmal alle Daten des Prüfungstermins überprüft werden. Durch die Schaltfläche „Stornieren“ kann die Prüfung wieder aus dem Prüfungskorb entfernt werden.

Um die verbindliche Anmeldung zu der gewünschten Prüfung abzuschließen, müssen die Prüfungstermine im Prüfungskorb durch das Klicken auf die Schaltfläche „Abschicken“ gebucht werden.

Abmeldung

Um sich von einer Prüfung wieder abzumelden, gehen Sie wie bei der Anmeldung vor.

Welche Fristen sind zu beachten?

Bitte beachten Sie die An-/Abmeldefristen, die in der Studien- und Prüfungsordnung Ihres Studienganges geregelt sind!

Die Fristen für die Prüfungs-anmeldung und -abmeldung finden Sie im Statistikportal (pruefungsverwaltung.uni-goettingen.de/statistikportal/) unter dem Menüpunkt „02 Prüfungstermine“.

Einheitliche Fristen für An- und Abmeldung (in den meisten Fakultäten):

Klausuren: Anmeldung bis 7 Tage vor Prüfung, Abmeldung bis 24 Std. vorher

Mündliche Prüfungen: An- und Abmeldung bis 7 Tage vorher

Seminare mit Referaten etc.: 3. oder 4. Vorlesungswoche

Hausarbeiten: An-/Abmeldung bis zur Ausgabe des Themas, i. d. R. bis zum letzten Veranstaltungstag (nur Sowi-Fakultät!)

Ohne Anmeldung keine Prüfung! – Ohne Abmeldung kein Fernbleiben!

Was kann ich unternehmen, wenn meine Anmeldung nicht funktioniert?

Sollte es Ihnen nicht möglich sein, sich für eine Prüfung anzumelden, schreiben Sie bitte noch während der Anmeldefrist eine E-Mail an das Prüfungsamt der Sozialwissenschaftlichen Fakultät. Ansprechpersonen finden Sie hier:

www.uni-goettingen.de/de/49678.html

Geben Sie bitte neben Ihrem Namen und Ihrer Matrikelnummer stets das Modul, für das Sie sich anmelden wollen, inkl. Modulnummer und -name sowie die/den Prüfer/in, den Lehrveranstaltungstitel und das Prüfungsdatum an. So vermeiden Sie Rückfragen und zusätzlichen Arbeitsaufwand für das Prüfungsamt.

Modul bestimmen

Im Vorlesungsverzeichnis des UniVZ (univz.uni-goettingen.de) sehen Sie auf der Veranstaltungsseite unter dem Punkt „Prüfungen / Module“, in welchen Modulen Sie die Prüfung(en) Ihrer Veranstaltung anmelden können.

Bitte beachten Sie unbedingt:

Eine Bestätigung über An- oder Abmeldung wird an Ihren E-Mail-Account der Universität versendet, der über das Studierendenportal „eCampus“ unter ecampus.uni-goettingen.de unter der Rubrik „Webmail“ abrufbar ist.

Wie kann ich sehen, ob ich zu der Prüfung angemeldet bin?

Wie kann ich meine bisherigen Leistungen einsehen?

Wie erfahre ich das Ergebnis meiner Prüfungsleistung?

Die angemeldeten Prüfungen sowie die Prüfungsergebnisse können unter „Studierendendaten“ überprüft werden. Wählen Sie dazu zuerst den entsprechenden Studiengang aus und klicken auf „Allg. Daten und Prüfungen laden“.

Gehen Sie nun zu „Prüfungen des aktuellen Semesters“ und wählen den Studiengang aus, in dem sich die gewünschte Prüfung befindet. Jetzt werden alle angemeldeten Prüfungstermine mit einem Fragezeichen (?) angezeigt.

Ein rotes Kreuz (X) zeigt Ihnen Prüfungen an, die Sie nicht bestanden haben.

Ein rotes Pluszeichen (+) vermerkt Prüfungen, für die Sie ein Attest eingereicht haben.

Ein grüner Haken (√) bezeichnet das Bestehen einer Modulprüfung.

Sobald die Prüfungsleistung bewertet ist, wird das Ergebnis vom Lehrstuhl (Prüfende/r oder Lehrstuhlsekretariat) in FlexNow eingetragen und freigegeben. Mit der Freigabe wird eine automatische Benachrichtigung per E-Mail über das Vorliegen der Bewertung an die studentische E-Mailadresse versandt. Das Ergebnis kann nun wie im vorigen Absatz beschrieben eingesehen werden. Für Rückfragen zur Noteneintragung und –freischaltung wenden Sie sich bitte direkt an die/den jeweilige/n Prüfende/n.

Haben Sie **noch weitere Fragen zu Prüfungen etc.**, dann wenden Sie sich zuerst an den „Info-Point“ im Prüfungsamt der Sozialwissenschaftlichen Fakultät. Hier erhalten Sie alle grundlegenden Informationen. Auch im Bereich FAQ unter pruefung.uni-goettingen.de können Sie grundlegende Fragen klären.

Studierende wenden sich bei allen weiteren Fragen zu Prüfungen an den/die zuständige/n Sachbearbeiter/in im Prüfungsamt – (siehe Heft auf Seite 56 oder auf der Homepage unter „Team“)

www.uni-goettingen.de/de/49678.html

Sozialwissenschaftliches Prüfungsamt:

<http://www.uni-goettingen.de/de/47929.html>

SoWi-Infopoint

Erstinformation und allgemeine Prüfungsfragen
Oeconomicum, Erster Stock
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551 / 39-4945

Öffnungszeiten

Mo – Do: 09.00 - 16.00 Uhr
Fr: 09.00 - 13.00 Uhr

Kirsten Brockelmann-Grabo, M. A.

Geschäftsführende Leiterin des Prüfungsamtes
E-Mail: kirsten.brockelmann-grabo@zvw.uni-goettingen.de

Sprechzeiten

Di/Do: 13.30 - 15.00 Uhr

BIBLIOTHEKEN

DIE NIEDERSÄCHSISCHE STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GÖTTINGEN

Die SUB Göttingen, 1734 als Forschungsbibliothek gegründet, gehört mit ihrem heutigen Bestand von 7,7 Millionen Medieneinheiten zu den größten Bibliotheken Deutschlands. In verschiedenen Gebäuden bietet sie ein differenziertes Angebot an Studien- und Forschungsmöglichkeiten.

Als weltweit anerkanntes Kompetenzzentrum für die wissenschaftliche Informationsversorgung stellt sie ihren Nutzerinnen und Nutzern vielfältige Services zur Verfügung. Dazu gehören neben einem herausragenden historischen und modernen Medienbestand die umfangreiche Versorgung mit elektronischen Informationen, multimediale Lehr- und Lernumgebungen, gute Arbeitsbedingungen mit ausgezeichneter technischer Infrastruktur sowie differenzierte Schulungsangebote und persönliche Beratung.

Öffnungszeiten (Zentralbibliothek)

Mo – Fr: 07.00 - 01.00 Uhr

Sa – So: 09.00 - 22.00 Uhr

Weitere Informationen finden Sie unter: www.sub.uni-goettingen.de.

DIE BEREICHSBIBLIOTHEK WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

Die Bereichsbibliothek bietet einen Bestand an von ca. 480.000 Büchern, über 1.000 Printzeitschriften und mehr als 10.000 Online-Zeitschriften, insbesondere zu Geschlechterforschung, Politikwissenschaft und Soziologie. Das Angebot wird erweitert durch ebook-Pakete und Datenbanken, die über den Katalog der SUB erreicht werden können. Präsenzbestände können über das Wochenende oder kurzfristig zum Kopieren ausgeliehen werden. Ausleihbare Bände stehen in der Lehrbuchsammlung, die mit Studienbeiträgen aufgebaut wurde. Diese Bücher sind vier Wochen ausleihbar.

Die Bibliothek verfügt über 220 Einzel- und 120 Gruppenarbeitsplätze. Jeder dieser Arbeitsplätze hat einen festen Online-Zugang per Kabel. Darüber hinaus können Sie in der gesamten Bibliothek per WLAN online gehen. Wir bieten Ihnen mehrere Multifunktionsgeräte zum Kopieren, Follow-me-Drucken und Scannen an, kostenlose Nutzung weiterer Scanner und einen Eltern-Kind-Raum im Untergeschoß.

Bereichsbibliothek Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Platz der Göttinger Sieben 3

Oeconomicum

Tel.: +49 (0)551 / 39-7256

E-Mail: bbwiso@sub.uni-goettingen.de

Öffnungszeiten

Mo – Fr: 08.00 - 21.00 Uhr

Sa: 09.00 - 21.00 Uhr

INSTITUTSBIBLIOTHEKEN

Bibliothek des Instituts für Ethnologie

Das Institut für Ethnologie besitzt eine eigene Institutsbibliothek, die neben umfangreicher allgemeiner ethnologischer Literatur hauptsächlich Bücher über die Schwerpunktregionen des Instituts bereithält: Ozeanien und Südostasien sowie Afrika.

Die Bibliothek verfügt über ca. 40.000 Bände und ist eine Präsenzbibliothek. Eingeschriebene Studierende der Ethnologie dürfen jedoch bis zu 5 Bücher für eine Woche entleihen.

Öffnungszeiten Theaterplatz 15

Während des Semesters:

Mo – Do: 09.00 - 17.00 Uhr

Fr: 09.00 - 14.00 Uhr

Vorlesungsfreie Zeit:

Mo – Do: 09.00 - 15.00 Uhr

Fr: 09.00 - 14.00 Uhr

Öffnungszeiten Herzberger Landstraße 2

Während des Semesters:

Mo/ Di/ Do: 10.30 -15.00 Uhr

Mi: 10.30 - 14.30

Fr: 10.30 - 14.00

Vorlesungsfreie Zeit:

Mo – Fr: 10.00 - 14.00 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
<http://www.uni-goettingen.de/de/28900.html>.

Bibliothek Waldweg

Die Bibliothek Waldweg (Waldweg 26, 37073 Göttingen) beherbergt 4 Bibliotheken, und zwar für die Bereiche Fachdidaktik, Erziehungswissenschaft/Pädagogik, Psychologie und Sportwissenschaften. Die Bestände sind im Göttinger Universitätskatalog (GUK) verzeichnet. Es handelt sich überwiegend um Ausleihbestände. Ein Buchscanner und zwei Multifunktionsgeräte stehen für die Studierenden bereit.

Öffnungszeiten

Während des Semesters:

Mo – Do: 09.00 - 19.00 Uhr

Fr: 09.00 - 17.00 Uhr

Vorlesungsfreie Zeit:

Mo – Do: 09.00 - 17.00 Uhr

Fr: 09.00 - 16.00 Uhr

Tel. Servicetheke: +49 (0)551 / 39-33176
E-Mail: bibliothek.waldweg@psych.uni-goettingen.de

ANSPRECHPERSONEN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

DEKANAT

Dekan

Prof. Dr. Walter Reese-Schäfer
Oeconomicum, Raum 0.102
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551 / 39-7211
Fax: +49 (0)551 / 39-19827
E-Mail: dekanat@sowi.uni-goettingen.de

Fakultätsreferentin

Petra Hillebrandt
Oeconomicum, Raum 0.217
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551 / 39-7211
Fax: +49 (0)551 / 39-19827
E-Mail: petra.hillebrandt@sowi.uni-goettingen.de

Studiendekan

Prof. Dr. Steffen M. Kühnel
Goßlerstraße 19, Raum 1.106
Tel.: +49 (0)551 / 39-21528
Fax: +49 (0)551 / 39-12286
E-Mail: studiendekanat@sowi.uni-goettingen.de

Verwaltungsangestellte

Ann-Kathrin Rummler
Oeconomicum, Raum 0.218
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551 / 39-7192
Fax: +49 (0)551 / 39-19827
E-Mail: ann-kathrin.rummler@sowi.uni-goettingen.de

Forschungsdekanin / Forschungsdekan

N.N.
Oeconomicum
Platz der Göttinger Sieben 3
E-Mail: dekanat@sowi.uni-goettingen.de

Verwaltungsangestellte

Patricia Dannhauer
Oeconomicum Raum 0.101
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551 / 39-7971
Fax: +49 (0)551 / 39-19827
E-Mail: dekanat.dannhauer@sowi.uni-goettingen.de

STUDIENDEKANAT

Die Aufgaben des Studiendekanats liegen in der Organisation und Weiterentwicklung der Studiengänge sowie in der Betreuung der Studierenden und der Sicherstellung einer hohen Qualität in Studium und Lehre. Der Studiendekan trägt die Verantwortung für die Qualität der Lehre. Ihm zur Seite stehen die Studiendekanatsreferentin sowie das Team des Studienbüros.

Folgende Themen sind uns wichtig:

- Betreuung der Studierenden
- Lehrplanung und Lehrveranstaltungsevaluation
- Unterstützung der Studierenden bei der Antragstellung für die Verwendung von Studienqualitätsmitteln
- Weiterentwicklung der Studiengänge
- Bewerbungsverfahren für Deutschland- und Niedersachsenstipendien
- E-Learning-Angebote
- Beschwerde- und Ideenmanagement
- Qualitätssicherung und Akkreditierungsverfahren

Alle wichtigen Informationen zu Ihren Studiengängen inklusive der aktuellen Studien- und Prüfungsordnungen finden Sie auf der Homepage der Sozialwissenschaftlichen Fakultät:

www.sowi.uni-goettingen.de/studium

Studiendekan

Prof. Dr. Steffen Kühnel
Goßlerstraße 19, Raum 1.106
Tel.: +49 (0)551 / 39-21528
Fax: +49 (0)551 / 39-12286
E-Mail: studiendekanat@sowi.uni-goettingen.de

Studiendekanatsreferentin

Stefanie Merka
Oeconomicum, Raum 1.114
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551 / 39-9873
E-Mail: stefanie.merka@sowi.uni-goettingen.de

Leiterin Studienbüro

Annegret Schallmann
Oeconomicum, Raum 1.114
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551 / 39-7159
E-Mail: annegret.schallmann@sowi.uni-goettingen.de

Ansprechpartner Masterbewerbung

Martin Ertelt
Oeconomicum, 1.113
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551 / 39-19730
E-Mail: martin.ertelt-1@sowi.uni-goettingen.de

1. Studienberatung an der Fakultät

Die Studienberatung unterstützt Sie während Ihres gesamten Studiums und ist Ansprechpartner in folgenden Bereichen:

- Studienorganisation und Studienverlaufsplanung
- Kombinationsmöglichkeiten
- Fragen zu Prüfungs- und Studienordnungen
- Informationen über Formalia
- Studienfachwechsel und Beurlaubungen
- Hilfe zum Studienabschluss

Falls Sie feststellen sollten, dass sich Lehrveranstaltungen überschneiden oder nicht angeboten werden, informieren Sie bitte ebenfalls Frau Schallmann oder das Studienbüro (studiendekanat@sowi.uni-goettingen.de).

Studieneinstiegsberatung

Nadine Schröter
Oeconomicum, Raum 1.114
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551 / 39-5126
E-Mail: nadine.schroeter@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten

Mo: 09.00 - 11.00 Uhr
Mi: 13.00 - 15.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Studien- und Prüfungsberatung

Annegret Schallmann
Oeconomicum, Raum 1.114
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551 / 39-7159
E-Mail: annegret.schallmann@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten

Di: 13.00 - 15.00 Uhr
Do: 14.00 - 16.00 Uhr
Fr: 09.00 - 11.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Studienabschlussberatung

Dr. Britta Szidzik
Oeconomicum, Raum 1.147
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: + 49 (0)551 / 39-7197
E-Mail: britta.szidzik@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten

Mi: 13.00 – 15.00 Uhr
und nach Vereinbarung

2. Prüfungsamt der Fakultät

Das Prüfungsamt der Sozialwissenschaftlichen Fakultät organisiert den gesamten Prüfungsablauf, von der Einstellung der Prüfungsangebote in das Prüfungsverwaltungssystem FlexNow bis zur Ausstellung der Abschlusszeugnisse.

Rechtsverbindliche Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten, soweit diese nicht durch die Prüfungsordnung geregelt sind, trifft die Prüfungskommission.

Erste Anlaufstelle für alle Fragen rund um Prüfungsangelegenheiten ist der Infopoint des Prüfungsamtes.

Prüfungsamt Sozialwissenschaften

Infopoint Prüfungsamt
Oeconomicum, Erster Stock
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551 / 39-4945
Fax: 0551 / 39-9741
www.uni-goettingen.de/de/47929.html

Sprechzeiten

Mo – Do: 09.00 - 16.00 Uhr
Fr: 09.00 - 13.00 Uhr
(in den Semesterferien verkürzt)

Bei allen weiteren Fragen zu Prüfungen wenden Sie sich bitte an:

Ethnologie

Conny de le Roi
Oeconomicum, Raum 1.136
Tel.: +49 (0)551 / 39-13600
E-Mail: conny.deleroi@zvw.uni-goettingen.de

Sprechzeiten

Mo/Do: 09.30 - 11.00 Uhr
Di: 13.30 - 15.00 Uhr

Geschlechterforschung, Moderne Indienstudien, Sozialwissenschaften

Sandra Busch
Oeconomicum, Raum 1.139
Tel.: +49 (0)551 / 39-9478
E-Mail: sandra.busch@zvw.uni-goettingen.de

Sprechzeiten

Mo: 09.30 - 11.00
Mo/Mi: 13.30 - 15.00 Uhr

Politikwissenschaft, Sportwissenschaften

Sören Steinbach
Oeconomicum, Raum 1.141
Tel.: +49 (0)551 / 39-9451
E-Mail: soeren.steinbach@zvw.uni-goettingen.de

Sprechzeiten

Mo: 09.30 - 11.00 Uhr
Di/Do: 13.30 - 15.00 Uhr

Soziologie

Nicole Kasper
Oeconomicum, Raum 1.140
Tel.: +49 (0)551 / 39-7222
E-Mail: nicole.kasper@zvw.uni-goettingen.de

Sprechzeiten

Di/Do/Fr: 09.30 - 11.00 Uhr

3. Erasmus und Studieren im Ausland

Sie haben Interesse an einem Auslandsaufenthalt während Ihres Studiums?

Philipp Kleinert unterstützt Sie gerne bei der Planung eines Auslandsaufenthaltes, z.B. mit dem Erasmus-Programm der Europäischen Union. Sie können ihn aber auch jederzeit bei Fragen zu weiteren Austausch- und Stipendienprogrammen kontaktieren.

Es wird Anfang / Mitte November eine Informationsveranstaltung zum Erasmus-Programm sowie eine Veranstaltung zum Studieren Weltweit geben. Beachten Sie dazu unseren Newsletter.

Einige Partneruniversitäten

(Eine umfassende Liste finden Sie unter www.sowi.uni-goettingen.de/outgoing)

Europa:

(DK) University of Roskilde

(E) University of Salamanca

(B) University of Gent

(CZ) University of Prague

(DK) University of Copenhagen

(E) University of Madrid

(EST) University of Tartu

(F) Université de Paris - Sciences Po

(FIN) University of Helsinki

(G) University of Crete

(I) University of Bologna

(NL) University of Amsterdam

(P) University of Porto

(PL) University of Lodzki

(TR) Istanbul Bilgi University

Weltweit:

(USA) Western Washington University

(IL) Ben-Gurion University of the Negev

(BR) Pontifícia Universidade Católica do Rio Grande do Sul, Porto Alegre

Bei der Auswahl der zu Ihrem Studienprofil passenden Partneruniversität unterstützt Sie:

Berater und Koordinator für internationale Angelegenheiten

Philipp Kleinert

Oeconomicum, Raum 1.137

Platz der Göttinger Sieben 3

Tel.: +49 (0)551 / 39-13575

E-Mail: philipp.kleinert@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten

Di: 10.00 - 11.30 Uhr

Fr: 10.00 - 11.30 Uhr

sowie nach Vereinbarung

InDiGU

Ziel des Projektes „Integration und Diversity an der Göttinger Universität (InDiGu)“ ist es, sowohl die Integration als auch die Zusammenarbeit zwischen einheimischen und ausländischen Studierenden an der Universität zu verbessern. In der Sozialwissenschaftlichen Fakultät besteht die Möglichkeit, sich an einem Fachpartnerschaftsprogramm zu beteiligen, dieses Engagement kann auch durch ein Zertifikat bestätigt werden. Informationen zum InDiGU-Projekt und zu den Fachpartnerschaften finden Sie auf der Homepage des InDiGU-Projekts unter www.indigu.uni-goettingen.de. Die Koordination der Fachpartnerschaften lässt sich über die E-Mail-Adresse fachpartnerschaften@sowi.uni-goettingen.de erreichen.

4. Büro für Praktikum und Berufseinstieg

Nach dem sozialwissenschaftlichen Studium steht Ihnen als Absolventin oder Absolvent ein breites Feld von Berufsmöglichkeiten offen, in dem ohne passende Anstöße und Hinweise schnell der Überblick verloren gehen kann. Eine möglichst frühzeitige Auseinandersetzung mit den verschiedenen Berufsfeldern und deren Anforderungen ist daher ratsam, um das eigene Profil zu schärfen und den späteren Berufseinstieg zu erleichtern. Das Büro für Praktikum und Berufseinstieg bietet Ihnen vor diesem Hintergrund verschiedene Hilfestellungen. Das Beratungs- und Informationsangebot steht dabei allen Studierenden der Sozialwissenschaftlichen Fakultät offen.

Die persönliche Beratung unterstützt Sie

- mit Informationen zu sozialwissenschaftlichen Berufsfeldern
- bei der Suche nach geeigneten Praktikumsplätzen
- bei der Ausarbeitung Ihrer Bewerbungsunterlagen
- bei Fragen zur Integration des Praktikums ins Studium
- bei organisatorischen Fragen während des gesamten Praktikumsprozesses
- bei der Schwerpunktsetzung im Studium und den Bereichen außerhalb der Universität
- bei der kurz- oder langfristigen Planung des Berufseinstiegs nach Studienabschluss
- beim Erkennen und Darstellen der eigenen Kompetenzen z.B. anhand der ProfilPASS-Beratung

ProfilPASS-Beratung – Entdecken Sie Ihre Stärken

Es ist immer wichtig zu wissen, was man kann! Das gilt für das Studium, aber auch besonders für den Berufseinstieg. Die meisten Menschen kennen jedoch nur die eigenen formellen Kompetenzen, also diejenigen Fähigkeiten und Kenntnisse, die durch Abschlüsse und Zeugnisse dokumentiert sind. Nicht immer wird dort aber alles festgehalten, was Sie können. In vielen Tätigkeitsfeldern gibt es sogar gar keine Zeugnisse – trotzdem lernen Sie hier eine Menge. Die ProfilPASS-Beratung hilft Ihnen dabei eine Bilanz zu ziehen, sich verborgene Fähigkeiten und Stärken bewusst zu machen und Ziele auch beruflicher Art festzulegen. Informieren Sie sich unter www.sowi.uni-goettingen.de/pub-profilpass.

Partnerschaften für Praktika

Durch Kooperationspartnerschaften mit unterschiedlichsten Unternehmen und anderen Einrichtungen schaffen wir für Sie eine große Auswahl an Praktikumsplätzen und ermöglichen Ihnen einen Überblick über den Arbeitsmarkt und dessen Anforderungen (www.sowi.uni-goettingen.de/pub-partner). Ergänzt wird dieses Angebot durch eine eigene Praktikumsbörse mit aktuellen Ausschreibungen (www.sowi.uni-goettingen.de/pub-boerse).

SoWi GO! – die Praktikums- und Jobmesse für Studierende der Sozialwissenschaften

Am 17. und 18. November 2015 findet bereits zum fünften Mal die SoWi GO! statt. Sie richtet sich speziell an Studierende der Sozialwissenschaften. Zahlreiche Unternehmen und andere Einrichtungen aus typischen sozialwissenschaftlichen Berufsfeldern sind vor Ort und informieren über Praktikums- und Einstiegsmöglichkeiten. Vorträge und Workshops zu berufsrelevanten Themen bilden das Rahmenprogramm an den zwei Messetagen. Weitere Informationen finden Sie unter: www.sowi.uni-goettingen.de/pub-sowigo.

Vortragsreihe „Entdecke Deine Möglichkeiten – Berufsperspektiven für Studierende der Sozialwissenschaften“ und weitere Veranstaltungen

Im Rahmen der Vortragsreihe lädt das Büro für Praktikum und Berufseinstieg jedes Semester ehemalige Studierende der Sozialwissenschaftlichen Fakultät ein. Die Referentinnen und Referenten berichten dort über ihren beruflichen Werdegang, aber auch über Praktikums- und Karrieremöglichkeiten in ihrem Berufsfeld. Weiterhin finden jedes Semester Seminare im Schlüsselkompetenzbereich sowie verschiedene Informationsveranstaltungen zu berufsrelevanten Themen statt. Weitere Informationen finden Sie unter: www.sowi.uni-goettingen.de/pub-berufsperspektiven und www.sowi.uni-goettingen.de/pub-veranstaltungen.

Büro für Praktikum und Berufseinstieg

Oeconomicum, Erster Stock, 1.138
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551 / 39-13576 und +49 (0)551 / 39-8079

Offene Sprechzeiten

Mo: 13.00 - 15.00 Uhr
Di: 11.00 - 13.00 Uhr
Mi: 09.30 - 11.30 Uhr
Do: 14.00 - 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung

E-Mail: praktikumundberuf@sowi.uni-goettingen.de

Internet: www.sowi.uni-goettingen.de/pub

Die neuesten Praktikumsstellen, Veranstaltungshinweise sowie Aktuelles zur SoWi GO! auf Facebook: www.facebook.de/PraktikumUndBerufseinstieg und www.facebook.de/SoWiGo.Messe

5. Erweitertes Beratungsangebot für Studierende – „Perspektiven entdecken“

Mit dem Beratungsangebot „Perspektiven entdecken“ möchten wir den Studierenden der Sozialwissenschaftlichen Fakultät bei Verzögerung im Studienverlauf oder bei Gefährdung des Studienabschlusses Unterstützung anbieten.

Finanzielle Probleme, Studienfachwechsel, Auslandsaufenthalte, Ortswechsel, schwierige private Situationen, Krankheit, Leistungs- und Zeitdruck sind nur einige Gründe, die zu einer Unterbrechung oder Verzögerung des Studiums führen können.

Wir haben ein Beratungsangebot für Sie konzipiert, damit Sie z.B.

- motivierende Ziele für sich formulieren
- realistische Perspektiven entwickeln
- tragfähige Entscheidungen treffen können.

Britta Szidzik unterstützt Sie, wenn Sie sich mit folgenden Fragen beschäftigen:

- Wie kann ich mein Zeit- und Selbstmanagement verbessern?
- Welche Möglichkeiten habe ich, Lernschwierigkeiten (z.B. fehlende Konzentration, geringe Motivation, Zeitdruck, Prioritäten setzen, Prüfungsangst) zu bewältigen?
- Was kann ich tun, um meine Planungs- und Arbeitsweisen zu verändern?
- Wie kann ich einen Überblick über meinen Studienverlauf gewinnen?
- Wie kann ich meinen Umgang mit hoher Belastung und Stress verbessern?
- Welche Möglichkeiten habe ich, wieder in Kontakt zum Fach bzw. zu meiner Fakultät und zu Mit-Studierenden aufzunehmen?
- Was sind die nächsten Schritte, damit ich mein Studium fortsetzen oder abschließen kann?
- Sollte ich durchstarten oder aufgeben? Ist es besser, mein Studium fortzusetzen oder nach Alternativen zu suchen?
- Wie kann ich den Anforderungen im privaten Bereich und denen im Studium gleichermaßen und für mich zufriedenstellend nachkommen?
- Wie geht es weiter, „was kommt nach dem Studium“?

Ansprechpartnerin:

Dr. Britta Szidzik
Oeconomicum, Raum 1.147
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel. + 49 (0)551 / 39-7197
E-Mail: britta.szidzik@sowi.uni-goettingen.de

Offene Sprechzeit

Mi: 13.00- 15.00 Uhr
und nach Vereinbarung

6. Die Schreibberatung an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Die fächerübergreifende Schreibberatung der Sozialwissenschaftlichen Fakultät unterstützt Sie beim Verfassen der von Ihnen im Studium verlangten Schreibleistungen. Wissenschaftliches Schreiben stellt eine besondere Kompetenz dar, die Teil der universitären Ausbildung ist. Die Schreibberatung der Sozialwissenschaftlichen Fakultät setzt konkret bei der Vermittlung der wissenschaftlichen Schreibkompetenz an.

Was bedeutet Schreibberatung konkret?

Das Ziel der Schreibberatung besteht darin, Ihre wissenschaftliche Schreibkompetenz zu erhöhen. Das bedeutet, dass wir Sie zwar konkret zu Ihrem aktuellen Schreibprojekt beraten, aber unser Fokus auf Ihren Recherche-, Lese- und Schreibstrategien liegt: Unsere Beratung ist darauf ausgelegt, dass Sie zukünftige akademische Schreibprojekte organisiert, selbstbewusst, reflektiert und eigenständig verwirklichen können. Sie lernen die unterschiedlichen Phasen des wissenschaftlichen Schreibprozesses kennen und erhalten Tools, mit denen Sie die Anforderungen der jeweiligen Schreibphase effektiv bewältigen können. Kurz gesagt: Wir unterstützen Sie dabei, bessere AutorInnen wissenschaftlicher Texte zu werden. Sie können dabei zu jeder Phase Ihres Schreibprojekts und mit jedem Anliegen zu uns kommen: Der ersten Idee, der Literaturrecherche, der Themenfindung und -eingrenzung, der Gliederung, Fragen zum Roten Faden, der Überarbeitung usw.

Wir bieten neben unseren offenen Sprechzeiten (siehe unten) individuelle Beratungstermine und Workshops zur Verbesserung der Schreibkompetenz an.

Das Betreuungsangebot ist speziell auf die Erfordernisse der Ausbildung in den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät abgestellt und richtet sich nach den Anforderungen der Studien- und Prüfungsordnungen.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage:

<https://www.uni-goettingen.de/de/123160.html>.

Ansprechpartnerinnen:

Uta Scheer & Valerie Bleisteiner
Oeconomicum, Raum 1.117
Platz der Göttinger Sieben 3
E-Mail:
schreibberatung@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten

Di: 14.00 - 16.00 Uhr im LRC der SUB
Mi: 10.00 – 11.30 Uhr im Oec
und nach Vereinbarung

7. Verwendung der Studienqualitätsmittel an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Sie haben allgemeine Fragen zu den Studienqualitätsmitteln an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät oder einen Vorschlag, wofür die zusätzlichen Mittel verwendet werden können, wissen aber nicht, wie ein solcher Antrag zu stellen ist oder welche rechtlichen Rahmenregelungen zu beachten sind? Sie möchten wissen, wer über die Studienqualitätsmittel entscheidet?

Dann wenden Sie sich bitte an Susanne Martini im Studienbüro. Neben der Koordination und der Evaluation der aus Studienqualitätsmitteln finanzierten Maßnahmen ist Frau Martini Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um das Thema ‚Studienqualitätsmittel‘.

Verwendung an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Die Studienqualitätsmittel werden ausschließlich für die Verbesserung der Qualität der Lehre und der Studienbedingungen verwendet. Die Sozialwissenschaftliche Fakultät nutzt diese zusätzlichen Mittel vor allem für die Erweiterung des Lehrangebots durch Lehrpersonal, eine Verbesserung der Betreuung durch zusätzliche Tutorien, die Erhöhung des Beratungsangebotes sowie für studentische Projekte wie Exkursionen und Vortragsreihen.

Wir möchten Ihre Ideen – Reichen Sie Vorschläge ein

Wenn auch Sie einen Vorschlag haben, wie die Lehr- und Studienbedingungen weiter verbessert werden können, wenden Sie sich bitte an Frau Martini.

Ansprechpartnerin:

Susanne Martini
Oeconomicum, Raum 1.117
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551 / 39-4327
E-Mail: susanne.martini@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten

nach Vereinbarung

Homepage Studienqualitätsmittel: <https://www.uni-goettingen.de/de/105888.html>

FACHBERATUNG UND ANERKENNUNGSBEAUFTRAGTE FÜR DIE FÄCHER DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

Die **Fachstudienberaterinnen und -berater** der Fächer sind Ansprechpersonen in allen fachinhaltlichen Fragen z.B. bei der Schwerpunktsetzung oder den Modulhalten.

Anerkennungen für Studienleistungen anderer Universitäten oder bei Studienfachwechsel sowie Einstufungen erhalten Sie von den Anerkennungsbeauftragten der Fächer.

Erziehungswissenschaft

[Fachberatung & Anerkennung]

Thomas Göymen-Steck
Institut für Erziehungswissenschaft
Waldweg 26, Raum 7.106
Tel.: +49 (0)551 / 39-29463
E-Mail: tgoeyme@uni-goettingen.de

Sprechzeiten

Di: 16.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung per E-Mail erbeten

Aktuelle Informationen unter:
www.uni-goettingen.de/ife/goeymen

Ethnologie

[Fachberatung & Anerkennung]

Dr. Hans Reithofer
Institut für Ethnologie
Theaterstraße 15, Raum 106
Tel.: +49 (0)551 / 39-9300
E-Mail: hreitho@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten

Mi: 16.00 - 18.00 Uhr
Anmeldung über StudIP erbeten

Themenspezifische Fachberatung unter:
<http://www.uni-goettingen.de/de/fachstudienberatung/40800.html>

[Anerkennung]

Dr. Julia Vorhölter
Institut für Ethnologie
Theaterplatz 15, Raum 2.102
Tel.: +49 (0)551 / 39-10167
E-mail: jvorhoe@gwdg.de

Sprechzeiten

Di: 09.00 - 10.00 Uhr
Anmeldung per E-mail erforderlich

Geschlechterforschung

[Fachberatung & Anerkennung]

Helga Hauenschild
Koordinationsstelle Geschlechterforschung
Verfügungsgebäude (VG) 0.107
Platz der Göttinger Sieben 7
Tel.: +49 (0)551 / 39-9457
E-Mail: hhauens@gwdg.de

Sprechzeiten

Di: 09.30 - 11.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Post- und Lieferadresse:
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

Methodenberatung (qualitative)
[Fachberatung & Anerkennung]

Dr. Nicole Witte
Methodenzentrum Sozialwissenschaften
Goßlerstraße 19, Raum 1.102
Tel.: +49 (0)551 / 39-21520
E-mail: nwitte@gwdg.de

Sprechzeiten

Jederzeit bei offener Tür und auf E-Mail Anfrage

Methodenberatung (quantitative)
[Fachberatung]

Verena Hambauer
Methodenzentrum Sozialwissenschaften
Goßlerstraße 19, Raum 1.104
Tel.: +49 (0)551 / 39-21516
E-mail: verena.hambauer@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten

Mo: 13.00 - 14.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Bitte Voranmeldung über das Internetformular oder über die E-Mail Adresse

Quantitative Methoden
[Anerkennung]

Prof. Dr. Steffen Kühnel
Methodenzentrum Sozialwissenschaften
Goßlerstraße 19, Raum 1.106
Tel.: +49 (0)551 / 39-21528
E-mail: steffen.kuehnel@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten

Siehe Homepage: <http://www.uni-goettingen.de/de/443294.html>

Moderne Indienstudien
[Fachberatung & Anerkennung]

Michaela Dimmers
Centre for Modern Indian Studies
Waldweg 26
Tel.: +49 (0)551 / 39-20238
E-Mail: michaela.dimmers@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten

Di: 10.00 - 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Politikwissenschaft
[Fachberatung]

Johannes Fioole
Institut für Politikwissenschaft
Oeconomicum, Raum 0.127
Tel.: +49 (0)551 / 39-7213
E-Mail: studienberatung-spw@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten

Mi: 16.00 - 18.00 Uhr
Anmeldung über Stud.IP erbeten

[Anerkennung]

Sören Steinbach
Prüfungsamt Sozialwissenschaften
Oeconomicum, Raum 1.141
Tel.: +49 (0)551 / 39-9451
E-Mail: soeren.steinbach@zvw.uni-goettingen.de

Sprechzeiten

Mo: 09.30 - 11.00 Uhr
Di/Do: 13.30 - 15.00 Uhr

Soziologie

[Fachberatung & Anerkennung]

Ina Alber
Institut für Soziologie
Oeconomicum, Raum 0.161
Tel.: +49 (0)551 / 39-12320
E-Mail: ina.alber@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten

Di: 13.30 - 15.00 Uhr
Do: 10.30 - 12.00 Uhr

Sportwissenschaften

[Fachberatung & Anerkennung]

Lena Krone
Institut für Sportwissenschaften
Sprangerweg 2, Raum 5.105
Tel.: +49 (0)551 / 39-12453
E-Mail: krone.lena@sport.uni-goettingen.de

Sprechzeiten

Di: 15.00 - 16.00 Uhr
Mi: 10.00 - 11.00 Uhr

Anerkennungen von Schlüsselkompetenzen aus dem Angebot der Sozialwissenschaftlichen Fakultät bekommen Sie bei **Annegret Schallmann**. Für die Anerkennung der Module SQ.Sowi.5/15/25 (Praktikumsmodule) wenden Sie sich bitte an **Michael Gerdes**.

Leistungsbescheinigungen für BAföG-Empfängerinnen und Empfänger können in FlexNow erzeugt und dann dem Antrag beigelegt werden. In Ausnahmefällen, zum Beispiel nach Fachwechseln, erhalten Sie den Leistungsnachweis (Formblatt 5) bei **Annegret Schallmann**.

DAS METHODENZENTRUM DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

Das Methodenzentrum Sozialwissenschaften (MZS) ist im Herbst 2000 als interdisziplinäre Einrichtung der Sozialwissenschaftlichen Fakultät für Fragen und Probleme der empirischen Sozialforschung gegründet worden. Neben eigener Forschung gehören zu den Aufgaben des MZS die Sicherstellung der Methodenausbildung in den Studiengängen der Fakultät sowie methodische Beratung und



Unterstützung bei empirischen Forschungsprojekten. Um Kompetenz in der ganzen Breite der sozialwissenschaftlichen Methoden sicherzustellen, ist das MZS mit einer Professur für quantitative Methoden und Statistik und einer Professur für qualitative Methoden ausgestattet. Die beiden Einrichtungen bieten eine Beratung zu **empirischen Arbeiten** von Bachelor-, Diplom-, Magister-, Masterstudierenden an.

Beratungsangebot Abteilung Qualitative Methoden:

Die Beratung im Qualitativen Methodenlabor (Goßlerstraße 19) umfasst:

- Beratung zur **Vorbereitung** auf das Feld, zum **Forschungsdesign**, zur **Durchführung** sowie zur **Ergebnispräsentation** im **gesamten Spektrum qualitativer Sozialforschung**
- Bei **Literaturrecherche** Bücherstandort **Literatur zu qualitativen Methoden und interpretativer Soziologie**
- Technische Beratung bei Aufnahmen, Überspielen, Übertragen und Transkribieren von Ton- und Bilddateien, Programmen zur computerunterstützten qualitativen Datenauswertung
- Ausleihe von Audio- und Videotechnik
- Unterstützung bei der Literaturrecherche – Bücherstandort „Literatur zu qualitativen Methoden und interpretativer Soziologie“

Koordination

Sonja Owusu Boakye
Methodenzentrum Sozialwissenschaften
Goßlerstraße 19, Raum 0.105
Tel.: +49 (0)551/ 39-21517
E-Mail:
methodenberatung.qualitativ@sowi.uni-goettingen.de

Geräteausleihe

Goßlerstraße 19, Raum 0.103
E-Mail:
geraeteausleihe@uni-goettingen.de

Sprechzeiten

Siehe Homepage:
<http://www.uni-goettingen.de/de/423526.html>

Öffnungszeiten

Mi: 14.00 - 16.00 Uhr

Homepage des Methodenlabors

www.uni-goettingen.de/de/101559.html

Beratungsangebot Abteilung Quantitative Methoden (Professur Steffen Kühnel)

Die Beratung im Quantitativen Methodenbereich umfasst zum einen die Begleitung bei der Vorbereitung und Durchführung empirischer Studien- und Abschlussarbeiten (Forschungsdesign, Erhebungsverfahren, Fragebogenkonstruktion und Stichprobenspezifikation).

Ansprechpartnerin:

Verena Hambauer
Methodenzentrum Sozialwissenschaften
Goßlerstraße 19, Raum 0.105
Tel.: +49 (0)551/ 39-21516
E-Mail: methodenberatung.quantitativ@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten:

Mo: 13.00 - 14.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Beratungstermine sind generell am Montag und Mittwoch in der Zeit von 08:00 bis 17:00 Uhr (Goßlerstraße 19, Raum 0.105) nach Voranmeldung über das Internetformular oder über die oben genannte E-Mail Adresse der Methodenberatung möglich.

Zum anderen bietet Ihnen das Quantitative Methodenlabor Hilfestellung bei der Arbeit mit statistischer Software (Zugang zu statistischer Software, wie SPSS und STATA, Hilfestellung bei der Anwendung von Excel, SPSS, STATA und Unipark). Außerdem finden Sie hier ein breites Angebot an spezieller Methodenliteratur. Darüber hinaus bietet das Methodenzentrum ein vielseitiges Angebot an Kolloquien, Stützkursen in Mathematik und Intensivkursen in Statistik.

Quantitative Methodenberatung

Oeconomicum, Raum 1.124
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551 / 39-12852

Öffnungszeiten

Mo/ Mi: 09.30 – 15.00 Uhr
Di/ Do: 10.00 – 15.00 Uhr

Homepage des Methodenzentrums:

<http://www.uni-goettingen.de/de/software/423564.html>

GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE



Gleichstellungsarbeit greift auf mehreren Ebenen: Zum einen unterstützt die Gleichstellungsbeauftragte die Fakultät auf strukturell-institutioneller Ebene dabei, Mechanismen und Strukturen abzubauen, die Diskriminierung und Benachteiligung von unterschiedlichen Gruppen stützen.

Benachteiligung hat viele Gesichter – Menschen werden nicht nur aufgrund ihres Geschlechts, sondern auch aufgrund ihrer Herkunft, ihrer Religion, ihrer sexuellen Orientierung, ihres Alters oder aufgrund einer Behinderung diskriminiert. So vielseitig wie die wirkenden Benachteiligungsmechanismen sind auch die Beratungsfelder der Gleichstellungsbeauftragten.

Individuell berate ich zu:

- Gleichstellungspolitik und Gleichstellungsplan an der Fakultät
- Fragen zum Thema Vereinbarkeit von Familie, Studium und Beruf
- Diskriminierung und Benachteiligung von Frauen/Homosexuellen/Transgender*/ Intersex im Uni-Alltag
- Sexueller Belästigung und sexualisierter Gewalt durch Kommilitonen oder Dozenten
- Stalking und Mobbing

Wann sollten Sie mich kontaktieren?

- Wenn Sie Ideen oder Fragen haben, wie Ihr Studium familienfreundlicher oder diskriminierungsfreier gestaltet werden könnte
- Wenn Sie von Diskriminierung, Mobbing, Stalking, sexueller Belästigung oder sexualisierter Gewalt betroffen sind oder eine betroffene Kommilitonin unterstützen möchten
- Wenn Sie planen, während Ihres Studiums schwanger zu werden oder bereits schwanger/ Mutter oder Vater sind.

Unterstützt wird die Gleichstellungsbeauftragte der Fakultät dabei vom Team der Instituts-Gleichstellungsbeauftragten.

Bei Fragen, Problemen und Anregungen wenden Sie sich bitte an:

Gleichstellungsbeauftragte der Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Christina Klöckner
Oeconomicum, Raum 0.103
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551 / 39-4798
E-Mail: gleichstellung@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten

nach Vereinbarung

FACHSCHAFTSRAT



Der Fachschaftsrat Sozialwissenschaften (FSR SoWi) ist die Vertretung aller Studierenden an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät und kümmert sich somit um eure Interessen und nimmt im Rahmen des §20 Abs. 1 NHG sein politisches Mandat wahr. So arbeiten die Mitglieder des FSR

Sowi konstruktiv in verschiedenen Gremien mit- sei es in der Studienkommission, im Fakultätsrat oder in diversen Berufungskommissionen für Professor*innen.

Der FSR SoWi, der sich aus Menschen der Juso-HSG und GHG konstituiert, die zusammen als rot-grüne Fachschaftsliste kandidieren, versteht sich nicht nur als reine Service-Einrichtung für Studierende, sondern vorwiegend als ein Gremium, das sich mit allgemeinen politischen und gesellschaftlichen Fragen innerhalb und außerhalb der Universität auseinandersetzt.

So haben wir uns beispielsweise in der Studienkommission erfolgreich dafür eingesetzt, dass Anwesenheitslisten und Prüfungsvorleistungen an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät abgeschafft wurden und haben so eure Studienbedingungen verbessert. Auch arbeiten wir daran, dass für alle Klausuren zwei Prüfungstermine angeboten werden.

Der Fachschaftsrat wird die Entwicklungen an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät aber auch darüber hinaus weiter kritisch begleiten und sich ggf. für Alternativen einsetzen.

Wir sind außerdem Ansprechpartner*in für alle Studierenden, die Probleme oder Fragen haben und informieren euch über unseren Newsletter und Facebook. Zudem veröffentlichen wir regelmäßig unsere Publikation, die Stellar.

Der FSR SoWi unterstützt Studierende, die tolle Ideen für Projekte haben und diese gerne umsetzen möchten. Wenn ihr also Anregungen oder Interesse an der Mitarbeit im FSR habt, dann könnt ihr euch gerne an uns wenden, z.B. per E-Mail, oder zu unseren offenen Treffen vorbeikommen!

Euer FSR – SoWi

Fachschaftsrat Sozialwissenschaften

Oeconomicum, Raum 0.137
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551 / 39-22490
E-Mail: fsr-sowi@lists.stud.uni-goettingen.de

Homepage: <http://www.fsr-sowi.de/>

twitter: twitter.com/fsrsowi

facebook: <http://www.facebook.com/fsrsowi>

Sprechzeiten

Termine werden über die Homepage und den Newsletter bekannt gegeben

ANSPRECHPERSONEN UND INSTITUTIONEN DER UNIVERSITÄT

STUDENTENWERK GÖTTINGEN - „IM DIENSTE FÜR DIE STUDIERENDEN“

Als modernes Dienstleistungsunternehmen gemäß dem Niedersächsischen Hochschulgesetz (NHG) hat das Studentenwerk die Aufgabe, die Göttinger Studierenden wirtschaftlich, gesundheitlich, sozial und kulturell zu fördern. Dies umfasst:

- Studienfinanzierung, Sozialdienst
- Mensen und Cafeterien
- Kulturbüro
- Wohnen
- Psychosoziale Beratung
- Kinderbetreuung

Nähere Informationen und Kontaktdaten bietet der Flyer des Studentenwerks Göttingen.

Das Studentenwerk Göttingen, Abteilung Studienfinanzierung, finden Sie unter:

www.studentenwerk-goettingen.de/kontaktbafoeg.html.

Studentenwerk Göttingen

Abteilung Studienfinanzierung

Platz der Göttinger Sieben 4

37073 Göttingen

Tel.: +49 (0)551 / 39-5134

E-Mail: bafoeg@studentenwerk-goettingen.de

ZENTRALE STUDIENBERATUNG

Die Zentrale Studienberatung berät Sie in allen Phasen Ihres Studiums. Als Ergänzung zu den Unterstützungsangeboten Ihrer Fakultät ist die Zentrale Studienberatung Ansprechpartnerin insbesondere für Fragen, die über Ihren Studiengang hinausgehen: Wenn Sie sich zusätzlich für ein Fach außerhalb der Sozialwissenschaftlichen Fakultät interessieren. Wenn Sie über einen Fachwechsel nachdenken. Wenn Sie bewusst über die Grenzen Ihres Studiums blicken wollen. Die Zentrale Studienberatung bietet individuelle Beratungsgespräche, um kritische Studiensituationen zu bewältigen und neue Bildungs- und Lebensentwürfe zu planen.

Kontakt

Zentrale Studienberatung

Wilhelmsplatz 4

37073 Göttingen

www.uni-goettingen.de/zsb

Kontakt per Telefon/E-Mail

InfoLine: +49 (0)551 / 39-113

Mo – Do: 09.00 - 16.00 Uhr

Fr: 09.00 - 13.00 Uhr

info-line-studium@uni-goettingen.de

Offene Sprechzeiten

im Servicebüro Studienzentrale

Wilhelmsplatz 4, 37073 Göttingen

Mo – Fr: 10.00 - 12.00 Uhr

Mo – Do: 14.00 - 15.00 Uhr

Individuelle Termine

Nach Vereinbarung per Telefon oder E-Mail

PSYCHOSOZIALE BERATUNGSSTELLE (PSB)



Die Psychosoziale Beratung des Studentenwerks Göttingen bietet Studierenden und MitarbeiterInnen schnell, unbürokratisch und kostenfrei Unterstützung bei studienbezogenen und persönlichen Problemen. Gemeinsam werden im Beratungsprozess mögliche Gründe für die aktuellen Schwierigkeiten erarbeitet, Lösungswege gesucht und anstehende Veränderungen unterstützt. Bei studienbedingten Problemen geben wir konkrete Anregungen, wie das Arbeitspensum sinnvoll strukturiert, effektiv gelernt und eventuelle Prüfungsängste bewältigt werden können. Auch in persönlichen Krisensituationen arbeiten wir zunächst stabilisierend und lösungsorientiert, bei weitergehenden Fragestellungen unterstützen wir bei der Suche nach weiteren Behandlungsmöglichkeiten.

Die PSB hat spezielle Angebote zu einzelnen Studienphasen/Problemlagen:

- Studienstart = Gut aufgestellt - von Anfang an!
- Studienabschlusscoaching (auch als Gruppenangebot)
- Promotionscoaching
- HOPES – Einzel-/Gruppenangebot für Studierende, die nach einer psychischen Erkrankung den Wiedereinstieg ins Studium planen

Des Weiteren bieten wir ein großes Kursangebot zu verschiedenen Themen:

- Autogenes Training/Progressive Muskelentspannung
- Zeitmanagement und Motivation
- Effektiveres Arbeiten
- Strategien gegen Prüfungsangst
- Achtsamkeitsbasierte Stressreduktion (Elemente aus MBSR nach Jon Kabat-Zinn)

Kontakt

Psychosoziale Beratung (PSB)
Goßlerstr. 23
37073 Göttingen

Anmeldung über Sekretariat

Tel.: +49 (0)551 / 39-4059 (Mo – Fr: 09.00 - 14.00)
E-Mail: psb@studentenwerk-goettingen.de

Offene Sprechzeiten

(keine Anmeldung erforderlich)

Di/Do: 12.00 - 13.00 Uhr

Mi: 14.00 - 15.00 Uhr

Für Studienabschlusscoaching

Mi: 15.00 - 16.00 Uhr

Weitere Informationen sowie das aktuelle Kursangebot finden sie unter:

www.studentenwerk-goettingen.de/psb.html.

BEAUFTRAGTE FÜR STUDIENQUALITÄT (VERTRAUENSPERSON) / IDEENMANAGEMENT STUDIUM UND LEHRE

Um Studierenden die Möglichkeit zu bieten, **Anregungen / Ideen** und **Beschwerden** zu unterschiedlichen Belangen rund um das Studium einzubringen, hat die Universität (aus Studienqualitätsmitteln finanziert) die **unabhängige** Position der Beauftragten für Studienqualität eingerichtet.

Diese Aufgabe nimmt Meike S. Gottschlich wahr. Die Bearbeitung erfolgt **vertraulich und auf Wunsch ganz anonym** (z.B. per Online-Formular unter www.uni-goettingen.de/studienqualitaet), so dass man sich durchaus trauen kann, offen zu sagen, was an der Universität stört oder besser gemacht werden kann.

Denkbare Hinweise können zum Beispiel sein:

- Wie steht es um die Studierbarkeit des Fachs?
- Ist die Prüfungsbelastung unangemessen? Wie ist die Prüfung organisiert?
- Sind Ansprechpersonen für Studierende hinreichend gut erreichbar? Wie sieht es mit der Betreuungsleistung aus? Ist Ihnen die Betreuung durch Lehrende intensiv genug?
- Sie haben Schwierigkeiten im Umgang mit einer Lehrperson? Oder mit Anmeldeverfahren zu Prüfungen?

Ideenmanagement Studium und Lehre / Ideenwettbewerb für Studierende

Sie haben eine gute Idee, was und wie etwas an der Universität verbessert werden kann?

Die Universität schreibt dazu einen **Ideenwettbewerb für Studierende** aus. Alle Studierenden sind herzlich eingeladen, sich mit Verbesserungsvorschlägen zu beteiligen.

Motto des diesjährigen Wettbewerbs lautet »Erfolgreich starten! Ideen für einen gelungenen Studienbeginn«; Einsendeschluss und weitere Informationen finden Sie unter www.uni-goettingen.de/ideenwettbewerb; bei Fragen Tel.: 0551 / 39-4414 oder E-Mail: ideenwettbewerb@uni-goettingen.de.

Eine interdisziplinäre Jury prämiert die besten Einsendungen mit einem **Preisgeld von bis zu 1.000 Euro**. Anschließend werden die Ideen - bei positiver Bewertung - umgesetzt.

Kontakt

für sämtliche Anregungen und Beschwerden zu Studienanforderungen, -inhalten und -strukturen:

Beauftragte für Studienqualität

Meike S. Gottschlich

Wilhelmsplatz 2, 1. OG

37073 Göttingen

Tel.: +49 (0)551 / 39-4414

E-Mail: studienqualitaet@uni-goettingen.de

Internet: www.uni-goettingen.de/studienqualitaet



STABSSTELLE GÖTTINGEN INTERNATIONAL- BEREICH STUDIUM INTERNATIONAL STUDIERN IM AUSLAND

Ein Auslandsaufenthalt ist nicht nur eine bereichernde Erfahrung, sondern inzwischen oft auch ein integraler Bestandteil des Studiums. Solch ein Vorhaben muss gut geplant und durchgeführt sein. Zu bedenken sind dabei unter anderem nötige Visa, Auslands-BAföG, Sprachkenntnisse oder die Anerkennung von Studienleistungen. Hierzu und über die verschiedenen Studienmöglichkeiten an Partnerhochschulen in Indien, China, Korea, Australien, USA usw. sowie Stipendienprogramme (Erasmus, Erasmus Mundus, A New Passage to India, PROMOS usw.) können Sie sich auf unserer Homepage <http://www.uni-goettingen.de/de/312388.html> informieren.

In der Stabsstelle Göttingen International finden Sie persönliche Beratung bei Maren Büttner und Jan Oberdieck, das umfangreiche Literaturangebot der Infothek sowie Hinweise auf relevante Informationsveranstaltungen.

Auch ausländische Studierende haben grundsätzlich die Möglichkeit, ein Auslandssemester zu absolvieren.

INTERNATIONAL IN GÖTTINGEN STUDIERN

Göttingen International bietet Ihnen zahlreiche Möglichkeiten Göttinger Studierende aus aller Welt kennenzulernen, andere Kulturen zu entdecken, bei regelmäßig stattfindenden Sprach- und Theaterworkshops, Film-, Koch-, Länderabenden und Exkursionen teilzunehmen. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.uni-goettingen.de/en/165133.html>.

Zu Semesterbeginn organisiert Göttingen International eine Einführungswoche für internationale Studierende, die den Einstieg ins Studium erleichtern sollen und einen Überblick über das Studium an der Universität Göttingen geben. Diese Veranstaltung ist unerlässlich für einen guten Start ins Studium und eine Teilnahme unbedingt erwünscht! Mehr Information finden Sie unter <http://www.uni-goettingen.de/en/196392.html>.

Kontakt

**Stabsstelle Göttingen International –
Bereich Studium International**
Von-Siebold-Str. 2
37075 Göttingen

Öffnungszeiten Infothek
täglich mindestens 10.00 - 12.00 Uhr

Sprechzeiten
Mo/Mi/Fr: 10.00 - 13.00 Uhr
und nach Vereinbarung

HOCHSCHULSPORT

Die zentrale Einrichtung für den allgemeinen Hochschulsport der Universität Göttingen ist einer der größten Sportanbieter in Südniedersachsen und bietet nicht nur Studierenden und Bediensteten, sondern auch Gästen ein umfangreiches Sportangebot in über 100 Sportarten. Mit dem **FiZ, dem Fitness- und Gesundheitszentrum** der Georg-August-Universität, besitzt der Hochschulsport darüber hinaus ein eigenes Fitnessstudio mit über 1000qm Trainingsfläche und mehr als 20 Group Fitness Angeboten jede Woche. Für Studierende werden besonders günstige Bedingungen offeriert. 2013 wurde das Sportzentrum um zwei weitere Fitnessräume ergänzt sowie die **Hochschulsport-Kletterhalle RoXx** erweitert, so dass nun in 14 unterschiedlichen Hallen sowie der eigenen Schwimmhalle Sport getrieben werden kann. Ein umfangreiches Kursangebot bietet auch Anfängerinnen und Anfängern einen optimalen Einstieg. Insbesondere in den Sommermonaten lädt das Bootshaus der Universität zum Rudern und Paddeln auf der Fulda ein. Das komplette Sportangebot des Hochschulsports wird jedes Semester in der Zeitschrift "Seitenwechsel" publiziert, die 2 Wochen vor dem Semesterbeginn in allen Instituten und Mensen ausliegt. Das aktuelle Sportprogramm gibt es natürlich auch im Internet: www.hochschulsport.uni-goettingen.de oder direkt am Hochschulsport-Infopoint unter der Tel.: 0551 / 39-13111 (Mo – Fr: 16.00 - 20.00 Uhr)

Kontakt

Hochschulsport Göttingen

Sprangerweg 2

37075 Göttingen

www.hochschulsport.uni-goettingen.de

<https://www.facebook.com/hochschulsportgoettingen>

STUDIT – IT-SERVICE FÜR STUDIERENDE

StudIT ist die Service-Einrichtung der Universität Göttingen für den studentischen Internetzugang.

Der umfangreiche Service von studIT wird an mehreren Beratungsstellen angeboten:

- **Chipkartenstelle** („Glaskasten“ im ZHG, zwischen Hörsaal 010 und 011):

Accountausgabe und -beratung (dient als Zugang zu vielen Systemen wie eCampus Stud.IP, FlexNow sowie als studentische E-Mail-Adresse), Hilfe bei Loginproblemen, Einzahlungen auf das Druckkonto, neue Passwörter, Notebookvermietung, Zugangsdaten für den kostenlosen Virenschoner Sophos. Hier bekommen Sie auch ihren Studiausweis (nur Erstausweise, keine Ersatzausweise).

- **LRC SUB** (SUB am Campus), **LRC KWZ** (Bereichsbibliothek Kulturwissenschaften) und **LRC Medizin** (Bibliothek im Klinikum):

Hier wird eine inhaltliche Beratung angeboten (bspw. für Word, Excel), sowie eine Druckumgebung (A4, A3, Farbausdrucke, A0-Poster), Scanner und Rechner mit umfangreicher Software. Die Beratung im LRC der SUB steht Ihnen auch samstags und sonntags zur Verfügung. Öffnungs- und Beratungszeiten entnehmen Sie bitte der studIT Website (s.u.).

Der kostenlose Studierendenaccount, der mit der Chipkarte ausgegeben wird, ermöglicht auch die Nutzung von „**eduroam**“ – **des WLAN der Universität**. Eine Beratung dazu können Sie an allen unseren Helpdesks in Anspruch nehmen.

Daneben bieten wir Ihnen ein umfangreiches EDV-Kursangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen (mit Creditpoints).

Weitere Informationen und Anleitungen entnehmen Sie am besten unserem **studIT-Online-Support** unter:

<http://sos.stud.uni-goettingen.de>

Für Fragen sind wir per E-Mail unter

info@studIT.uni-goettingen.de

sowie unter der Hotline-Nummer +49 (0)551 / 39-12345 erreichbar.

PERSÖNLICHER STUDIENVERLAUFSPLAN

Sem. Σ C	BA-Fach (90 C)		Kompetenzbereich (42C)		Profil (18 C)	Schlüssel- kompetenzen (18 C)
	Modul	Modul	Modul	Modul		
1. Σ 30 C						
2. Σ 30 C						
3. Σ 30 C						
4. Σ 30 C						
5. Σ 30 C						
6. Σ 30 C						
Σ 180 C	90 C (+ 12 C)		42 C		18 C	18 C

PLATZ FÜR NOTIZEN